



BEZIRKS  
**FEUERWEHR**  
**KOMMANDO**  
BRAUNAU



ABSCHNITTS-  
**FEUERWEHR**  
**KOMMANDO**  
BRAUNAU

MATTIGHOFEN

MAUERKIRCHEN

WILDSHUT

# Gemeinsam im Einsatz

## Jahresbilanz 2025



## Geschätzte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!

Ein herausforderndes Feuerwehrjahr 2025 neigt sich dem Ende zu. Zahlreiche und oftmals schwierige Brand-, als auch technische Einsätze waren wiederum im Bezirk Braunau zu verzeichnen. Vor allem der Großeinsatz beim Pelletswerk in Mattighofen im August forderte intensiv die Einsatzkräfte über mehrere Tage und Wochen. Nur Dank des schnellen Eingreifens der örtlichen Feuerwehren konnte eine noch größere Katastrophe verhindert werden.

Um diesen Herausforderungen gewachsen zu sein, bedarf es einer umfangreichen Ausbildung aller Feuerwehrmitglieder. In einer Zeit, in der unser Alltag immer mehr von Zahlen, Fakten, Stress und Leistungsdruck in allen Bereichen unseres Lebens bestimmt wird, ist es nicht selbstverständlich, dass ein freiwilliges, gesellschaftliches Engagement von so vielen Kameraden/innen noch übernommen und vor allem vorbildlich gelebt wird.

Zudem waren noch zahlreiche Festveranstaltungen, insbesondere der perfekt organisierte Landes-Feuerwehrleistungsbewerb der Aktiv- und Jugendgruppen im Juli in Mauerkirchen ein Highlight in unserem Bezirk Braunau.

Als Bezirkshauptmann und Feuerwehrkamerad bin ich dankbar und erfüllt es mich mit großer Freude, dass dieses Engagement in unseren Wehren im Bezirk Braunau so gut funktioniert! Dies zeigt auch der hohe Stand an Aus- und Weiterbildung, die jedes Jahr einen großen Teil Eurer Zeit in Anspruch nimmt. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Rund 36.000 Hektar der Gesamtfläche des Bezirks – zirka 34% – sind von Wald bedeckt. Aufgrund dieser Tatsache wurde speziell in diesem Jahr der Ausbildung in der Waldbrandbekämpfung (Vegetationsbrand) ein Hauptaugenmerk gewidmet.

Über 40.000 geleistete Einsatzstunden im Jahr 2025 zeigen, dass jedes einzelne Feuerwehrmitglied bereit ist, seinen Teil dazu beizutragen, dass unsere Feuerwehren in dieser Form und Professionalität geführt werden können und auch auf einem hohen Niveau funktionieren. Dies belegen die vielen gefahrenen Einsätze im vergangenen Jahr.

Und dafür an alle Feuerwehrmitglieder im Bezirk Braunau ein großes Dankeschön.

Insbesondere möchte ich aber auch dem Führungsteam im Bezirk – dem Bezirksfeuerwehrkommando Braunau – unter der Leitung von Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Franz Baier mit seinen Abschnittskommandanten BR Johann Treiblmaier, BR Christian Barhammer, BR Hermann Feichtenschlager und BR Alois Sommerauer und ihren Kommanden für die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft Braunau ein großes Dankeschön aussprechen.

Ich wünsche Euch für das kommende Jahr wenige Ausrückungen und falls doch, kommt's wieder gesund nach Hause zu Euren Familien!

Euer Bezirkshauptmann

  
Bezirkshauptmann  
Mg. Gerald Kronberger

Das Feuerwehrjahr 2025 verlief im Bezirk Braunau am Inn zum Glück insgesamt ohne außergewöhnliche Katastrophenlagen. Viele Brände, technische Einsätze und Verkehrsunfälle prägten dennoch den Einsatzalltag unserer Feuerwehren und zeigten einmal mehr die hohe Einsatzbereitschaft und Professionalität unserer 76 Freiwilligen- und 3 Betriebsfeuerwehren.

Ein Einsatz stach jedoch besonders hervor: der Großbrand in Mattighofen, der den Bezirk über mehrere Tage hinweg intensiv forderte. Dieser Einsatz hat eindrucksvoll gezeigt, wie unerlässlich ein flächendeckendes Feuerwehernetz ist. Nur durch das reibungslose Zusammenspiel zahlreicher Feuerwehren, eine funktionierende Führung sowie die hohe Disziplin der eingesetzten Kräfte konnte diese Herausforderung erfolgreich bewältigt werden. Gerade dieser Großbrand hat deutlich gemacht, dass jede einzelne Feuerwehr im Bezirk gebraucht wird und einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung leistet.

Dass Einsatzbereitschaft keine Frage von Uhrzeit oder Feiertag ist, zeigte sich besonders eindrucksvoll am 24. Dezember dem Heiligen Abend. Während viele Menschen diesen Abend im Kreis ihrer Familien verbrachten, wurden gegen 17:00 Uhr mehrere Feuerwehren zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person alarmiert. Um 19 Uhr folgte bereits die nächste Alarmierung zu einem weiteren schweren Verkehrsunfall. Zusätzlich forderten starke Windböen zahlreiche Einsätze aufgrund umgestürzter Bäume. In diesen Stunden verließen unsere Kameradinnen und Kameraden ihre Familien, unterbrachen gemeinsame, festliche Momente und standen ohne Zögern für andere bereit. Dieser Abend steht stellvertretend für den stillen Verzicht und die große Verantwortung, die im freiwilligen Feuerwehrdienst das ganze Jahr über getragen wird.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Jahres 2025 lag auf Ausbildung und Vorbereitung. Die vergleichsweise ruhigeren Einsatzphasen wurden gezielt genutzt, um die fachliche Kompetenz unserer Mitglieder weiter zu stärken. Zahlreiche Übungen, Schulungen und Leistungsprüfungen im Branddienst, in der technischen Hilfeleistung, im Atemschutz, im Funk- und Führungswesen sowie die neu eingeführte Sanitätsleistungsprüfung unterstreichen den hohen Ausbildungsstand unserer Feuerwehren.

Ein weiterer Höhepunkt des Feuerwehrjahres war die Durchführung des Jugend- und Aktiv-Landesfeuerwehrbewerbes des Oberösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes im Bezirk Braunau. In Mauerkirchen stand der Bezirk an zwei Tagen

ganz im Zeichen der Feuerwehr – unser Bezirk war in dieser Zeit die Feuerwehr-Hauptstadt Oberösterreichs. Mehr als 15.000 Besucherinnen und Besucher verfolgten diese Großveranstaltung und machten sie zu einem eindrucksvollen Zeichen für Leistungsfähigkeit, Kameradschaft und Begeisterung für das Feuerwehrwesen. Mein aufrichtiger Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden sowie den vielen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, die durch ihren unermüdlichen Einsatz maßgeblich zum reibungslosen Ablauf und zum großen Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Besondere Freude bereitet auch der Blick auf unsere Feuerwehrjugend. Im Jahr 2025 durften wir 60 Jahre Feuerwehrjugend feiern – ein starkes Zeichen für nachhaltige Jugendarbeit und gelebte Zukunftssicherung. Ein herausragender Höhepunkt war die Jugendwoche, bei der die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Achenlohe sowohl den Landessieg als auch den Bundessieg erringen konnte. Diese außergewöhnliche Leistung erfüllt uns mit großem Stolz und zeigt eindrucksvoll, welches Potenzial in unserer Jugend steckt.



Mit Blick in die Zukunft steht bereits ein bedeutendes Ereignis bevor: 2026 wird das 4-Bezirke-Feuerwehrjugendlager in Burgkirchen stattfinden. Diese Veranstaltung zählt zu den größten Feuerwehrjugendereignissen in unserer Region und stellt hohe organisatorische Anforderungen. Schon jetzt gilt mein aufrichtiger Dank allen Kameradinnen und Kameraden, Funktionärinnen und Funktionären sowie den zahlreichen

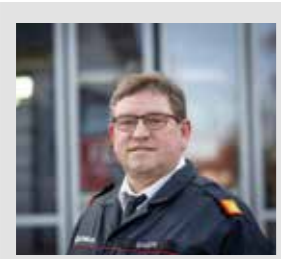
Helferinnen und Helfern, die durch ihren Einsatz maßgeblich zum Gelingen dieses Großprojektes bereits beitragen und noch beitragen werden.

Mein aufrichtiger Dank gilt allen Feuerwehrmitgliedern im Bezirk Braunau – von der Jugend über die Aktiven bis zu unseren Reservemitgliedern. Ebenso danke ich den Führungskräften auf Bezirks- und Abschnittsebene sowie den Familien und Arbeitgebern, die durch ihr Verständnis und ihre Unterstützung den freiwilligen Feuerwehrdienst erst ermöglichen.

Ein ruhiges Einsatzjahr bedeutet keinen Stillstand. Es ist vielmehr die Grundlage, um Ausbildung, Zusammenhalt und Einsatzbereitschaft weiter zu festigen. Mit diesem starken Fundament sind unsere Feuerwehren bestens gerüstet, auch künftigen Herausforderungen geschlossen, professionell und verlässlich zu begegnen.

Denn eines bleibt unverändert: Sicherheit entsteht durch Zusammenhalt – und durch jede einzelne Feuerwehr.

Bezirksfeuerwehrkommando



**Franz Baier**  
Bezirks-Feuerwehrkommandant



**Johann Treiblmaier**  
Abschnitts-Feuerwehrkommandant



**Christian Barhammer**  
Abschnitts-Feuerwehrkommandant



**Hermann Feichtenschlager**  
Abschnitts-Feuerwehrkommandant



**Alois Sommerauer**  
Abschnitts-Feuerwehrkommandant



**Manuel Rachbauer**  
Bezirks-Fachbeauftragter Ausbildung



**Simon Riffert**  
Bezirks-Fachbeauftragter FMD



**Stefan Priewasser**  
Bezirks-Fachbeauftragter Funk und LuN-Dienst



**Erwin Dürnberger**  
Bezirks-Fachbeauftragter Feuerwehrjugend



**Thomas Österbauer**  
Bezirks-Fachbeauftragter Finanzen



**Bernhard Rögl B.Sc.**  
Bezirks-Fachbeauftragter Geräte und Technik

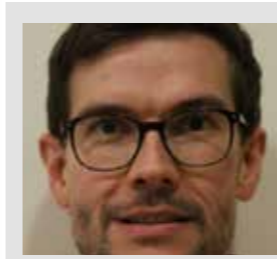


**Alexander Steinhögl**  
Bezirks-Fachbeauftragter Höhenretter



**Alexander Schreierer**  
Bezirks-Fachbeauftragter IT

Bezirksfeuerwehrkommando



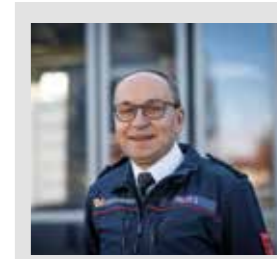
**Dr. Michael Niedermair**  
Bezirks-Feuerwehrarzt



**Mag. Markus Klepsa**  
Bezirks-Fachbeauftragter SVB, Bezirks-Feuerwehrkurat



**Josef Schindecker**  
Bezirks-Fachbeauftragter Atemschutz



**Mag. Dr. Gerald Priller**  
Bezirks-Fachspezialist akad. Recht



**Markus Mitterecker**  
Bezirks-Fachbeauftragter Leistungsbewerbe



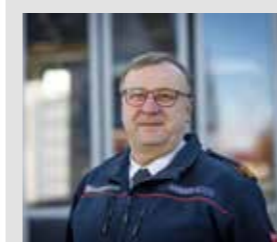
**Franz Florian Karrer**  
Bezirks-Fachbeauftragter Leistungsprüfungen



**Gerald Badegruber**  
Bezirks-Fachbeauftragter Öffentlichkeitsarbeit



**Ing. Franz Prenninger**  
Bezirks-Fachbeauftragter Schriftverkehr-Organisation



**Karl Karrer**  
Bezirks-Fachbeauftragter Vegetationsbrand



**Johann Mayer**  
Bezirks-Fachbeauftragter Wasserdienst



**Prof. Lukas Dax BEd.**  
Bezirks-Fachspezialist Bildung und Pädagogik



**DI Dr. Martina Hafner**  
Bezirks-Fachspezialist akad. Chemie



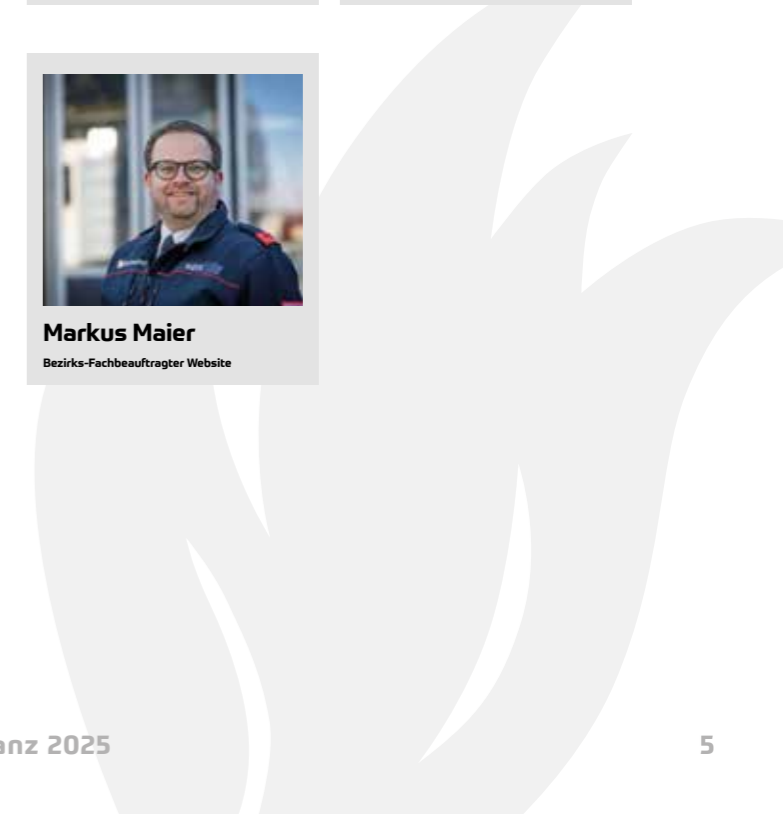
**D.I. Josef Leimhofer**  
Bezirks-Fachspezialist akad. Chemie














**DI Dr. Christian Reisecker**  
Bezirks-Fachspezialist akad. Chemie














**Markus Maier**  
Bezirks-Fachbeauftragter Website



### Abschnittsfeuerwehrkommando Braunau

 <b>Johann Treiblmaier</b> Abschnitts-Feuerwehrkommandant	 <b>Klaus Litzlbauer</b> Stv. des Abschnitts-Feuerwehrkommandanten	 <b>Ing. Richard Schwarz</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Atemschutz	 Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Schrottsamer Abschnitts-Fachbeauftragter Ausbildung
 <b>Valentin Stockinger</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Feuerwehrjugend	 <b>Ing. Tanja Bodenhofer</b> Abschnitts-Fachbeauftragter FMD	 <b>Erika Weinberger</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Funk und LuN-Dienst	 <b>Ing. Jan Hofbauer</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Geräte und Technik
 <b>Ing. Stefan Katzinger BA</b> Abschnitts-Fachbeauftragter IT	 <b>Christian Thaller</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Leistungsbewerbe	 <b>Magdalena Spreitzer MEd</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Öffentlichkeitsarbeit	

### Abschnittsfeuerwehrkommando Mattighofen

 <b>Christian Barhammer</b> Abschnitts-Feuerwehrkommandant	 <b>Martin Öller</b> Stv. des Abschnitts-Feuerwehrkommandanten	 <b>Martin Öller</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Atemschutz	 <b>Lukas Mitterbauer</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Ausbildung
 <b>Stefan Fuchsbauer</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Feuerwehrjugend	 <b>Marcel Huber</b> Abschnitts-Fachbeauftragter FMD	 <b>Manuel Mühlbacher</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Funk und LuN-Dienst	 <b>Florian Krammer</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Geräte und Technik
 <b>Albert Schindecker</b> Abschnitts-Fachbeauftragter IT	 <b>Wolfgang Ridlmair</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Leistungsbewerbe	 <b>Hanna Maderegger</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Öffentlichkeitsarbeit	




lehre.wiehag.com **WIEHAG**



**BAUE DEINE ZUKUNFT MIT UNS  
DEINE LEHRE BEI WIEHAG**

- Hochbau
- Hochbau/Betonbau (Doppellehre)
- Zimmerei
- Zimmereitechnik
- Holztechnik
- Maschinenbautechnik
- Informationstechnologie - Betriebstechnik

**SCHNUPPERTAG**  
Du willst mehr über deine Lehre bei WIEHAG wissen? Dann melde dich bei unserer Lehrlingsbeauftragten Gabriele Rothner und sichere dir deinen persönlichen Schnuppertag im Lehrberuf deiner Wahl!

Weitere Fragen? Informiere dich über uns und deinen Schnuppertag:  
WIEHAG Holding, 4950 Althelm, Linzer Straße 24, www.wiehag.com/lehre  
Gabriele Rothner, Tel. 0723 465 221, job@wiehag.com

**Feuerwehrbedarf, der überzeugt**



Große Produktauswahl, Mustersätze für Stiefel & Handschuhe.











**Persönliche Anprobe – direkt bei deiner Feuerwehr.**

Probst  
Brand und Katastrophenschutz e.U.  
Bachstraße 13  
5134 Schwand im Innkreis  
+43 664 / 928 84 14  
office@probst-bks.at  
www.probst-bks.at








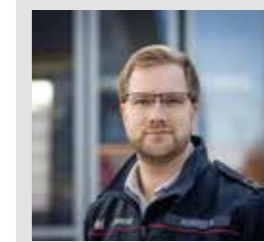





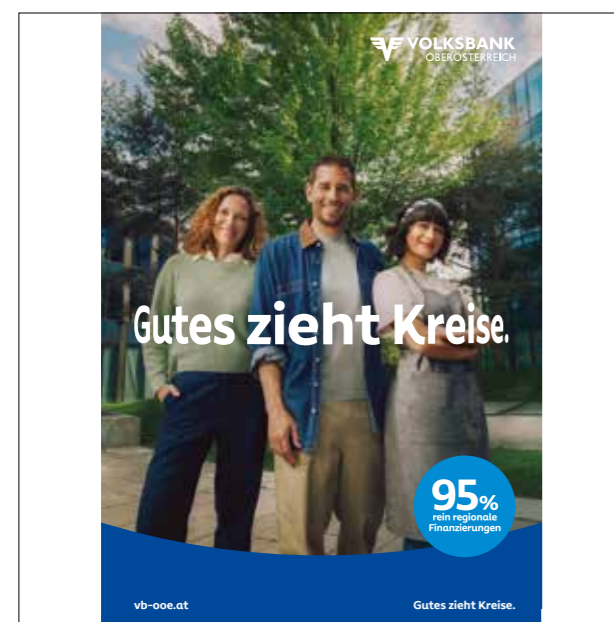

...und viele mehr

### Abschnittsfeuerwehrkommando Mauerkirchen

 <b>Hermann Feichtenschlager</b> Abschnitts-Feuerwehrkommandant	 <b>Mario Ludwig Grabner</b> Stv. des Abschnitts-Feuerwehrkommandanten	 <b>Thomas Finsterer</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Atemschutz	 <b>Sebastian Feichtinger</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Ausbildung
 <b>Christian Eslbauer</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Feuerwehrjugend	 <b>Vanessa Wolf BA MSc</b> Abschnitts-Fachbeauftragter FMD	 <b>Johann Rinnerthaler</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Geräte und Technik	 <b>Dipl.-Ing. (FH) Ludwig Manharteder MSc</b> Abschnitts-Fachbeauftragter IT
 <b>Johannes Lengauer</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Leistungsbewerbe	 <b>Sandra Mühlbacher</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Schriftverkehr-Organisation, Abschnitts-Fachbeauftragter Öffentlichkeitsarbeit		

### Abschnittsfeuerwehrkommando Wildshut

 <b>Alois Sommerauer</b> Abschnitts-Feuerwehrkommandant	 <b>Dipl.-Ing. Martin Wilske</b> Stv. des Abschnitts-Feuerwehrkommandanten	 <b>Daniel Mayr</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Atemschutz	 <b>Alexandra Schmidhammer</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Feuerwehrjugend
 <b>Matthias Schnaitl</b> Abschnitts-Fachbeauftragter FMD	 <b>Ing. Bernhard Maier</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Funk und LuN-Dienst	 <b>Mst. Lukas Lothaller</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Geräte und Technik	 <b>Dipl.-Ing. (FH) Manuel Wimmer</b> Abschnitts-Fachbeauftragter IT
 <b>Matthäus Schmidlechner</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Leistungsbewerbe	 <b>Lisa Romako</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Öffentlichkeitsarbeit	 <b>Lorenz Steiner</b> Abschnitts-Fachbeauftragter Ausbildung	



**VOLKSBANK OBERÖSTERREICH**

**Gutes zieht Kreise.**

95% rein regionale Finanzierungen

vb-ooe.at Gutes zieht Kreise.



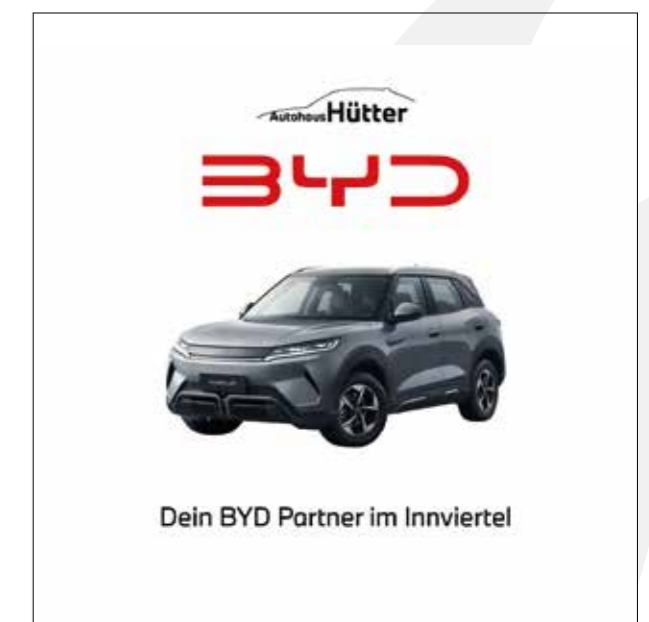
**V.R Brandschutz Service**  
Inh. Vorreiter Roman  
Althöllersberg 1/2 - 5222 Munderfing

Feuerlöscher:  
Überprüfung - Verkauf - Beratung - Schulung -  
Erste Hilfe Kasten Service

**Feuerlöscher Notruf 0650 - 600 31 76**  
ihr verlässlicher Partner, wenn's um Sicherheit geht



**Burgschänke Frauenstein**



**Autohaus Hütter**

**BYD**

Dein BYD Partner im Inviertel



Wir pflegen unser Ge-**DENKE**-n an die verstorbenen Kamerad:innen,  
indem wir uns gute Ge-**DANKE**-n über sie machen.  
Damit wir aus dem, was sie in der Vergangenheit an Gutem geleistet haben,  
auch unsere Zukunft **GUT** gestalten können.



OLM	Aigner	Fritz	11.08.2025	FF Stallhofen
HFM	Altendorfer	Josef	23.02.2025	FF Neukirchen an der Enknach
FM	Angermaier	Rudolf	20.07.2025	FF Gilgenberg am Weillhart
HFM	Anglberger	Josef	14.09.2025	FF Achenlohe
OLM	Appl	Gregor	02.05.2025	FF Ostermiething
FM	Asen	Felix Sen.	17.12.2025	FF Hochburg
HFM	Bachleitner	Johann	19.12.2025	FF Stallhofen
OFM	Baier	Helmut	16.12.2025	FF St. Veit im Innkreis
OFM	Baischer	Franz	02.12.2025	FF Eggelsberg
OLM	Baischer	Johann	06.10.2025	FF Moosdorf
HFM	Becke	Hermann	16.04.2025	FF Schneeeggern
HFM	Brandhuber	Josef	13.05.2025	FF Maria Schmolln
E-OBM	Buchner	Hans Dieter	19.01.2025	FF Ostermiething, FF Wildshut
OFM	Chocholaty	Ludwig	01.01.2025	FF Perwang
FM	Daxl	Adolf	26.02.2025	FF Hochburg
LM	Ecker	Engelbert	28.05.2025	FF Weng im Innkreis
HFM	Ecker	Walter	05.10.2025	FF Franking
HFM	Egger	Erich	18.06.2025	FF Kirchberg bei Mattighofen
FM	Eichberger	Johann	23.01.2025	FF Feldkirchen bei Mattighofen
FM	Enhuber	Heinrich	16.10.2025	FF Lochen am See
OLM	Eslbauer	Josef	27.08.2025	FF Moosbach
FM	Färberböck	Johann	25.05.2025	FF Pischelsdorf/Engelbach
HFM	Felber	Simon	10.06.2025	FF Ernsting
E-HBI	Frauscher	Anton	25.12.2025	FF Migelsbach
BM	Friesenecker	Georg	12.10.2025	FF Ach an der Salzach
	Frisch	Oskar	12.11.2025	BTF Wiesner-Hager
HFM	Frühlich	Hermann	05.02.2025	FF Achenlohe
HFM	Gann	Stefan	06.01.2025	FF Moosdorf
OLM	Gast	Josef	24.04.2025	FF Moosbach
HFM	Gasteiger	Ferdinand	11.03.2025	FF Handenberg
LM	Gerg	Franz	19.04.2025	FF Maria Schmolln
HFM	Giezinger	Georg	20.10.2025	FF Lengau
FM	Göbl	Franz	18.03.2025	FF Kirchberg bei Mattighofen
E-BM	Haberfellner	Johann	27.05.2025	FF Burgkirchen
HFM	Haberl	Johann	06.10.2025	FF Moosdorf
HFM	Handler	Johann	19.11.2025	FF Franking
E-AW	Haslberger	Engelbert	12.09.2025	FF Ornding
HFM	Hattinger	Franz	03.04.2025	FF Jeging
OFM	Hettegger	Rupert	12.04.2025	FF Feldkirchen bei Mattighofen
HFM	Hinterauer	Andreas	01.08.2025	FF Ibm
E-BI	Hintermaier	Georg	19.02.2025	FF Rossbach
E-AW	Hofbauer	Alois	19.07.2025	FF St. Radegund
HFM	Hofbauer	Josef	25.02.2025	FF St. Pantaleon
HBM	Hofmann	Josef	01.01.2025	FF Franking
HLM	Hötzenauer	Josef	20.12.2025	FF Pischelsdorf/Engelbach
LM	Huber	Franz	14.01.2025	FF Ach an der Salzach
PFM	Huber	Johann	21.09.2025	FF Pischelsdorf/Engelbach
LM	Huber	Johann	20.04.2025	FF Franking
E-AW	Hufnagl	Johann	15.02.2025	FF Rödham
OFM	Kammerstätter	Jakob	10.11.2025	FF Hochburg
PFM	Kargl	Markus	24.04.2025	FF Braunau am Inn
ABI	Karrer	Bernhard	08.09.2025	FF Lengau
HFM	Karrer	Franz	18.01.2025	FF St. Veit im Innkreis
HLM	Karrer	Johann	28.11.2025	FF Aspach
LM	Karrer	Johann	19.09.2025	FF Eggelsberg
HFM	Katzdobler	Josef	30.10.2025	FF Moosdorf
HFM	Kaufleitner	Alois	17.10.2025	FF St. Radegund
E-OBi	Kirstedter	Stefan	01.11.2025	FF Ibm
OBM	Klein	Norbert	22.08.2025	FF Lengau
FM	Klinger	Franz	10.07.2025	FF Utzweih-Igelsberg
HFM	Klinger	Rudolf	08.04.2025	FF Palting
E-OBi	Kneißl	Alois	15.03.2025	FF St. Veit im Innkreis
FM	Kreil	Georg	24.01.2025	FF Mitternberg
LM	Kreiseder	Franz	30.08.2025	FF Lochen am See
OBM	Kreuzer	Leopold	08.01.2025	FF Stallhofen
E-HAW	Kugler	Theodor	31.05.2025	FF Überackern
FM	Landrichinger	Johann	20.04.2025	FF Feldkirchen bei Mattighofen
HFM	Lechner	Heinrich	03.05.2025	FF Kirchberg bei Mattighofen

FM	Lechner	Heinrich	03.05.2025	FF Kirchberg bei Mattighofen
OBM	Lechner	Herbert	08.01.2025	FF Wildenau
OFM	Leidl	Josef	28.03.2025	FF St. Radegund
FM	Leitner	Georg	12.06.2025	FF Hochburg
HFM	Liedl	Johann	20.10.2025	FF Maria Schmolln
LM	Lindhuber	Paul	15.11.2025	FF Mining
HLM	Lindlbauer	Franz Josef Felix	12.01.2025	FF Eggelsberg
HFM	Luger	Johann	25.06.2025	FF St. Georgen am Fillmannsbach
E-AW	Mairinger	Franz	10.10.2025	FF Feldkirchen bei Mattighofen
LM	Meixner	Johann	21.05.2025	FF Höhnhart
HFM	Messerklöcher	Franz	06.04.2025	FF Ernsting
HFM	Messerklöcher	Michael	06.05.2025	FF Ernsting
LM	Mitterbauer	Franz	30.10.2025	FF Handenberg
OLM	Moser	Ferdinand Sen.	04.04.2025	FF Höhnhart
OLM	Neubauer	Engelbert	03.11.2025	FF Tarsdorf
HLM	Neuhauser	Franz	04.04.2025	FF Geretsberg
HLM	Nothaft	Johann	30.06.2025	FF Schalchen
E-HBI	Pemwieser	Josef	05.12.2025	FF Palting
OFM	Perschl	Josef	15.08.2025	FF Hochburg
OFM	Pfaffinger	Josef Sen.	03.04.2025	FF Gilgenberg am Weillhart
HFM	Pichler	Peter	15.07.2025	FF Handenberg
HFM	Pointecker	Josef	09.06.2025	FF St. Peter am Hart
FM	Probst	Josef	07.09.2025	FF Pischelsdorf/Engelbach
OFM	Prossinger	Franz	02.06.2025	FF Lochen am See
HFM	Prossinger	Johann	01.04.2025	FF Lochen am See
E-OBi	Rachbauer	Georg Sen.	11.06.2025	FF Höhnhart
HFM	Reichl	Johann Sen.	31.03.2025	FF St. Pantaleon
OFM	Roidmaier	Johann	14.04.2025	FF Perwang
OFM	Scharinger	Felix	29.12.2025	FF Eggelsberg
OBM	Schiesendobler	Josef	27.12.2025	FF Lochen am See
HFM	Schimmerl	Matthias	22.03.2025	FF Lochen am See
OFM	Schmidbauer	Ludwig	13.07.2025	FF Handenberg
HLM	Schmiedinger	Johann	09.04.2025	FF Schalchen
FM	Schmitsberger	Rudolf	15.05.2025	FF Pischelsdorf/Engelbach
HFM	Schmitzberger	Johann	01.06.2025	FF Handenberg
E-AW	Schnitzinger	Johann Sen.	23.03.2025	FF Franking
HLM	Schüssler	Johann	23.06.2025	FF Wildshut
BM	Schwarzwald	Rudolf	13.11.2025	FF Maria Schmolln
FM	Simic	Ivica	27.05.2025	FF Trimmelkam
BI d.F.	Sohneg	Stephan	31.12.2025	FF Überackern
HLM	Spießberger	Paul	26.08.2025	FF Reith, FF Uttendorf
HFM	Stadler	Josef	14.03.2025	FF Achenlohe
HFM	Starzer	Josef	10.05.2025	FF Kirchberg bei Mattighofen
HFM	Stehule	Helmut	01.10.2025	FF Aspach
OLM	Steiner	Johann	30.12.2025	FF Hochburg
OFM	Steiner sen.	Johann	05.08.2025	FF Lochen am See
LM	Taitl	Otmar	24.03.2025	FF Ach an der Salzach
LM	Tellian	Alois	01.07.2025	FF Halgermoos
LM	Thaler	Johann	07.05.2025	FF Wagenham
OFM	Tischlinger	Josef	24.09.2025	FF Schwand im Innkreis
HLM	Veichtlbauer	Johann	27.04.2025	FF Ostermiething
FM	Viehböck	Jakob	14.12.2025	FF Achenlohe
OLM	Vierlinger	Josef	22.05.2025	FF Moosbach
HFM	Vitzthum	Josef	05.06.2025	FF Perwang
E-AW	Weinberger	Ferdinand	24.05.2025	FF St. Veit im Innkreis
AW	Weinberger	Herbert	23.09.2025	FF Ostermiething
HFM	Weindl	Ludwig	02.12.2025	FF Mitternberg
OLM	Wengler	Franz	26.09.2025	FF Überackern
OFM	Wengler	Herbert	16.07.2025	FF Ach an der Salzach
FM	Wieland	Heinrich	02.05.2025	FF Frauscherck
LM	Windsberger	Albert	24.04.2025	FF Reith
FM	Windsberger	Josef	02.01.2025	FF Teichstätt
OLM	Winzl	Walter	04.05.2025	FF Perwang
HFM	Wunsch	Erwin	17.02.2025	FF St. Johann am Walde
E-HBM	Zellinger	Markus	02.05.2025	FF Mauerkirchen
E-BI	Zenz	Johann	13.08.2025	FF Hochburg
OLM	Zöhner	Johann	08.04.2025	FF Rödham

## WIR bedanken uns

...bei allen Feuerwehrmännern/-frauen für die Einsatz- und Hilfsbereitschaft.

...bei allen für die großartige Kameradschaft.

...bei unserer Feuerwehrjugend und ihren JugendbetreuerInnen und HelferInnen für das hervorragende Engagement.

...bei allen Kommandanten, Kommandomitgliedern und Funktionsträgern für die ehrenamtliche Tätigkeit.

...bei allen Mitarbeitern im Bezirks-Feuerwehrkommando, Abschnitts-Feuerwehrkommanden, bei den Ausbildern für Grund- und Funklehrgänge sowie der Wasserdienst-, der FMD und Maschinistenausbildung, weiters auch bei allen Bewertern von Leistungsbewerben/-prüfungen.

...bei der Marktgemeinde Helpfau-Uttendorf sowie den Feuerwehren des Pflichtbereiches, und allen KameradInnen für den Dienst im Bezirksführungsstab.

...bei den KameradInnen der Polizei, des Roten Kreuzes und dem Bundesheer.

...bei den Feuerwehren entlang unserer Bezirksgrenzen zu Bayern, zum Salzburger Flachgau und den oberösterreichischen Bezirken Ried und Vöcklabruck mit ihren Führungsorganen für die großartige Zusammenarbeit.

...bei der Presse unserer Region, insbesondere den Mit-

arbeiterInnen der Braunauer Warte am Inn, den OÖN, der Tips und der Bezirks-Rundschau für die positive Berichterstattung über Einsätze, Veranstaltungen, Festlichkeiten sowie dem allgemeinen Feuerwehrgeschehen.

...bei den BürgermeisterInnen, den Gemeindevandamenten und der Bevölkerung unserer Städte/Gemeinden für die großartige Unterstützung unserer Feuerwehren.

...bei den zahlreichen Betrieben für die Freistellung der MitarbeiterInnen für das Einsatzgeschehen.

...bei der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn mit BH Mag. Gerald Kronberger, Mag. Thomas Gut und Petra Spitzer und allen MitarbeiterInnen für die Unterstützung.

...beim Landes-Feuerwehrkommando mit FPräs/LBD Robert Mayer MSc, LBD-STV Michael Hutterer, LFI Ing. Karl Kraml, allen MitarbeiterInnen der Landeswarnzentrale sowie der Oö. Landes-Feuerweherschule.

...bei der oberösterreichischen Landesregierung an der Spitze mit LH Mag. Thomas Stelzer sowie den Landesregierungsmitgliedern LR Michaela Langer-Weninger, LR Mag. Martin Winkler zusammen mit den Abgeordneten für die Finanzmittel bzgl. Feuerwehrinvestitionen unserer Städte/Gemeinden.

*T. Böhm OBR*

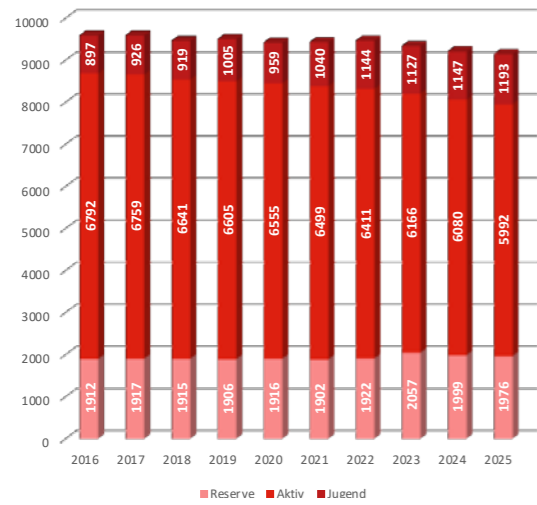
*J. T. Böhm BR*

*H. Feilichsdlager BR*

*Ch. Bauhauer, BR*

*[Signature] BR*

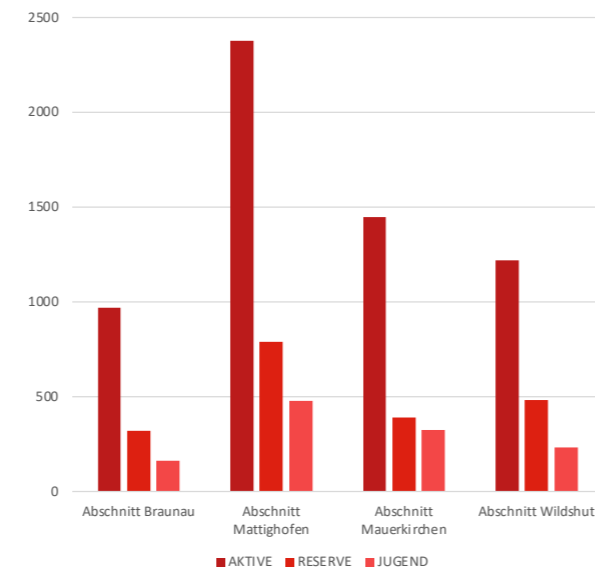
## Mitgliederentwicklung 2016 bis 2025



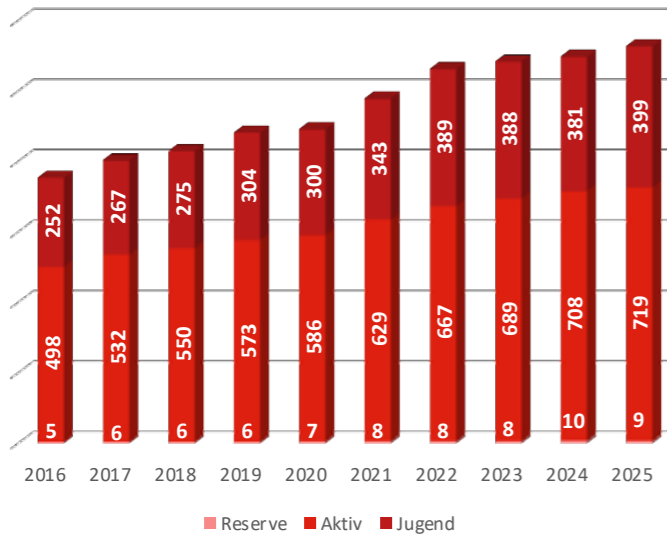
**9.161** Feuerwehrmitglieder  
Über 8,5% der Bevölkerung im Bezirk Braunau

In Feldkirchen bei Mattighofen besteht eine Feuerwehr-Musikkapelle unter dem Leitungsteam von Claudia Pitzmann und Viktoria Pommer mit Kapellmeister Christian Lechner.

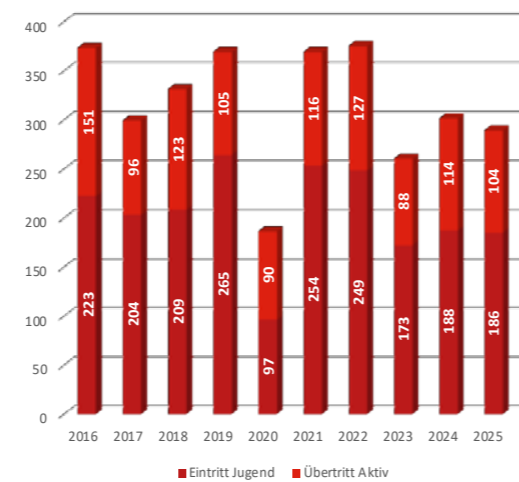
## Mitgliederstruktur in den Abschnitten



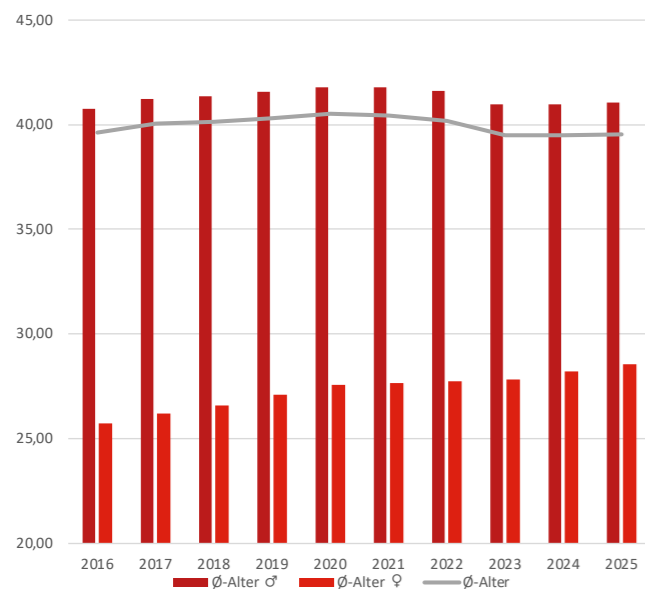
## Mitgliederentwicklung Frauen 2016 - 2025



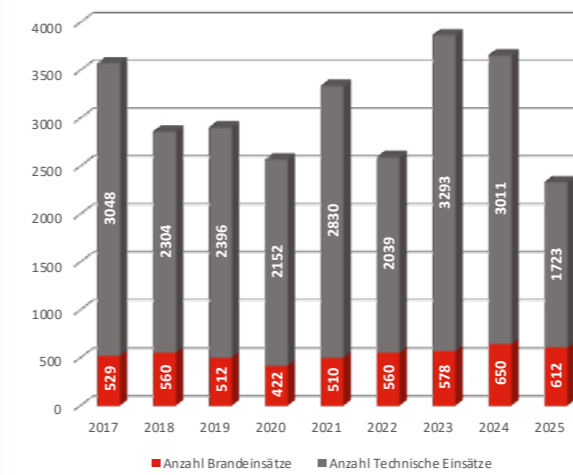
## Jugend Eintritt vs. Übertritt Aktiv 2016 bis 2025



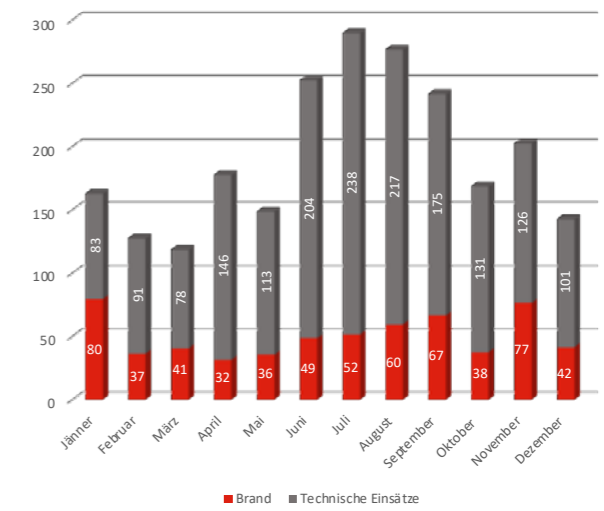
## Durchschnittsalter Aktiv von 2016 - 2025



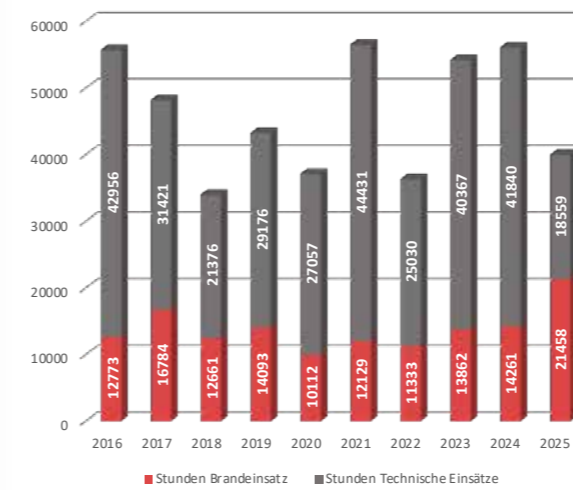
## Einsatzentwicklung von 2016 bis 2025



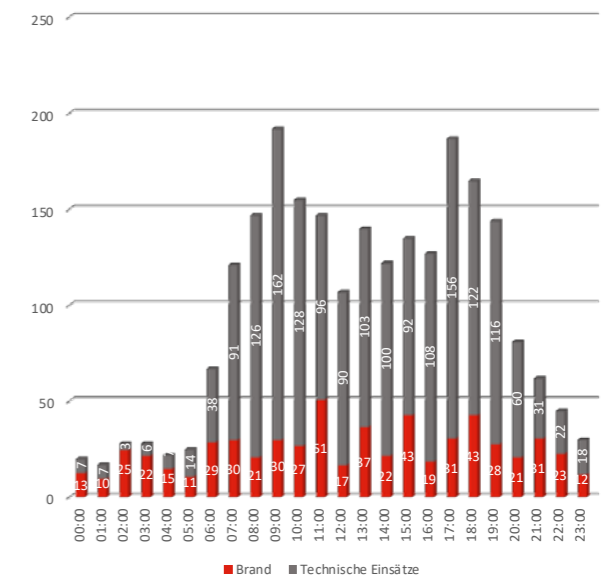
## Monatsverteilung Einsätze



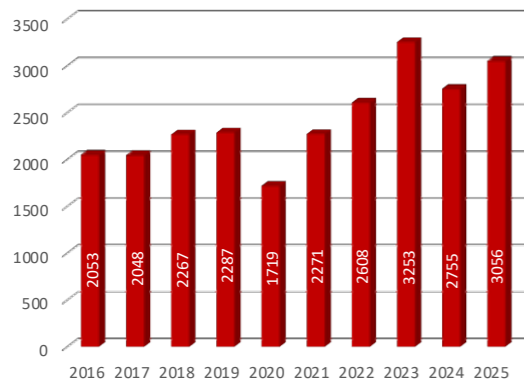
## Einsatzstundenentwicklung von 2016 bis 2025



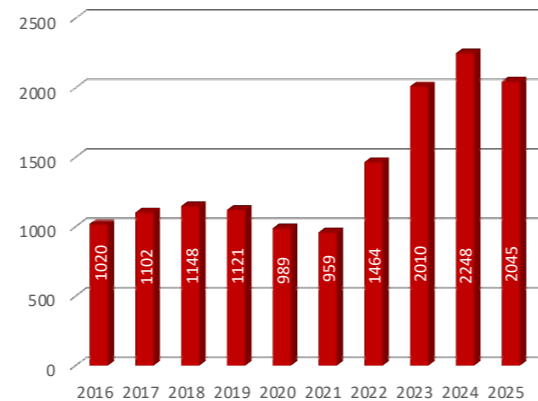
## Einsätze nach Uhrzeit



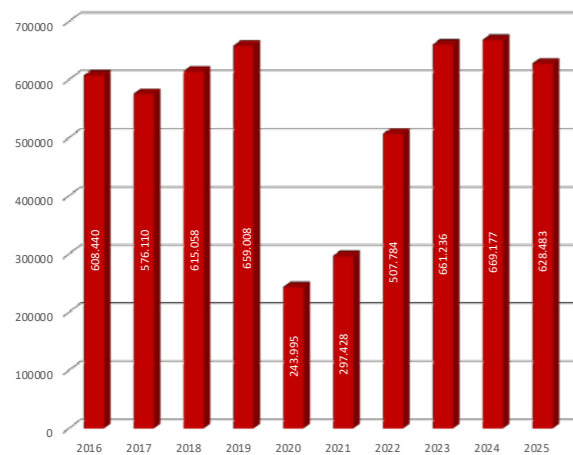
## Erworbene Leistungsabzeichen von 2016 bis 2025



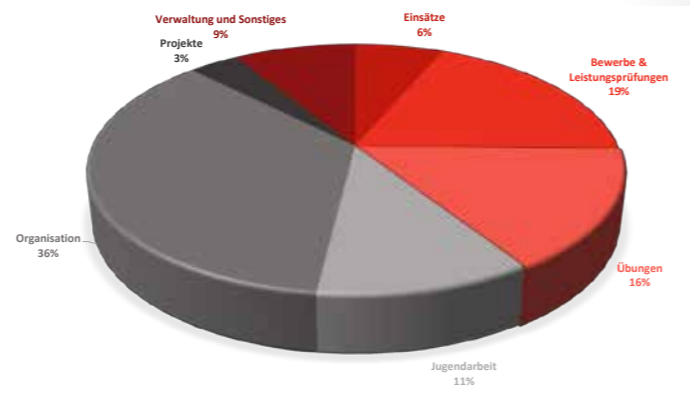
## Lehrgangsteilnahmen von 2016 bis 2025



## Gesamtstundenentwicklung



## Gesamtstundenverteilung



Im Jahr 2025 wurden wir insgesamt 7mal zu Betreuungseinsätzen in unserem Bezirk angefordert. Dank des großen Vertrauens, das unsere Feuerwehren und Führungskräfte in uns setzen, können wir eine gute Betreuungsarbeit für unsere Kameradinnen und Kameraden leisten. Ebenfalls wurden wieder einige Veranstaltungen zur Weiterbildung und Supervision an der Landesfeuerwehrschule absolviert. Regelmäßig fanden auch Teambesprechungen und „Stammtische“ in unserem Bezirksteam statt. Auch ein kleiner Ausflug mit Besuch der Berufsfeuerwehr Salzburg und einem gemütlichen Abschluss im Bräustüberl durfte nicht fehlen.

Bereits seit ein paar Jahren dürfen wir uns auch im Rahmen der FMD Aus- und Weiterbildung präsentieren, um so auch unser Anliegen an die Mitglieder unserer Feuerwehren gut weitertransportieren zu können. Ein Danke für die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen. Um unser Tun immer wieder auf breiterer Ebene präsentieren zu können, lassen wir uns gerne auch zu Schulungs- und Infoabende bei einzelnen Feuerwehren einladen. So wurden von uns im vergangenen Jahr mit Betreuungseinsätzen, Teambesprechungen und Schulungen an die 350 Arbeitsstunden investiert. In diesem Jahr gab es einigen Wechsel im Personalstand. Schon vor dem Jahres-



wechsel 2024-2025 mussten wir unseren Kameraden Albert Reiter, von der FF Stallhofen und dann im Jänner unseren Kameraden Didi Buchner, von der FF Ostermiething zu Grabe tragen. Erwin Huber von der FF Ranshofen hat aus gesundheitlichen Gründen seinen Dienst beendet. Er war gleichsam „Urgestein“ und Gründungsvater von SvE in unserem Bezirk und hat viele Jahre wertvolle Dienste geleistet. Im Rahmen der Vollversammlung der FF Ranshofen im März durfte ich mich mit einer kleinen Laudatio bei ihm persönlich dafür bedanken. Zum Glück können wir auch über 3 neue Kameradinnen und Kameraden berichten. Sie haben ihre Ausbildung

erfolgreich absolviert und stehen seit dem Frühjahr für SvE Einsätze und Schulungen zur Verfügung. Wir freuen uns sehr über die Verstärkung durch Julia Fink, von der FF Braunau, Sarah Kainz, von der FF Auerbach und Helmut Hagn, von der FF Pischelsdorf in unserem Team. Weitere Interessierte, die sich ein Engagement im Bereich SvE vorstellen können, sind bei uns herzlich willkommen. Unser aktuelles Team ist auf der Bezirkshomepage ersichtlich, außerdem liegt ein Infocettel mit den Namen und Kontaktdaten der Teammitglieder in jedem Kommandoraum der Feuerwehren auf.

### Feuerwehrseelsorge und Florianiweg

Im Jahr 2025 gab es wieder einige Feste mit Fahrzeugsegnungen und Gottesdiensten. Ein danke an alle Seelsorge-Verantwortlichen in den einzelnen Pfarrgemeinden, die stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Feuerwehren haben und uns so gut unterstützen. Für diese Anlässe wurden auch wieder die Florianiplaketten für die neu gesegneten Fahrzeuge angeschafft und können vom jeweiligen AFKDT oder BFKDT zusammen mit einem Segenstext feierlich übergeben werden. Bereits zu einem Fixpunkt im Feuerwehrkalender sind die Friedenslichtfeiern geworden. Zuerst wurde das Friedenslicht von einer Delegation der Feuerwehrjugend und des Bezirksfeuerwehr-Kommandos im Rahmen einer festlichen Feierstunde im Stift St. Florian bei Linz abgeholt. In den darauffolgenden Tagen wurde es bei einzelnen Feiern an unsere bayerischen Kameradinnen und Kameraden in Burghausen, Tittmoning, Simbach und Ering weitergegeben. Der Wunsch nach Frieden ist mehr und mehr in den Köpfen und Herzen der Menschen verankert als zuvor. Deshalb wurde das Friedenslicht wieder weitergereicht und ausgeteilt – damit wir uns immer daran erinnern, wie wichtig Miteinander, Solidarität und Zivilcourage sind, um dem Frieden im Kleinen wie im Großen Zukunft zu geben.

Wir können uns auch über viele Besucherinnen und Besucher am Florianiweg in Helfau-Uttendorf freuen und über viele Klicks auf unserer Homepage [www.florianiweg.at](http://www.florianiweg.at) auf der alle wichtigen Infos zum Weg abrufbar sind. Für das kommende Frühjahr gibt's auch wieder neue Inhalte und allerlei Wissenswertes und Interessantes über die QR-Codes bei den einzelnen Stationen zu erfahren.

Autohaus **Hütter**  
Dein BMW Servicepartner im Innviertel

Gemütlichkeit am Land  
**Danzer's**  
HOTEL GASTHOF

A- 5252 Aspach, Höheharter Strasse 19  
0043(0)7755/7066-0 Fax: 07755/7066-69  
[www.hotel-danzer.at](http://www.hotel-danzer.at)  
[info@hotel-danzer.at](mailto:info@hotel-danzer.at)

**Mitgliederbewegung**

Der Mitgliederstand mit Jahreswechsel beträgt für den gesamten Bezirk Braunau 1188 Jugendliche. Das sind um 29 Jugendmitglieder mehr als im Jahr 2024. Somit sind folgende Jugendmitglieder auf die 4 Abschnitte verteilt:

**Abschnitt Braunau**

161 Gesamt, 103 Burschen und 58 Mädchen

**Abschnitt Mattighofen**

472 Gesamt, 299 Burschen und 173 Mädchen

**Abschnitt Mauerkirchen**

322 Gesamt, 211 Burschen und 111 Mädchen

**Abschnitt Wildshut**

233 Gesamt, 176 Burschen und 57 Mädchen

**Gesamt Bezirk**

1.188 Gesamt, 789 Burschen und 399 Mädchen

Der Mädchenanteil in der Feuerwehrjugend im Bezirk liegt bei 33,5%. Die Mitgliederzahl ist auf einem stabilen hohen Niveau und beträgt 12,8 % der gesamten Feuerwehrmitglieder im Bezirk Braunau. Es ist für die Zukunft eine wichtige Aufgabe diesen guten Stand zu halten. Die Jugendbetreuer/innen und Jugendhelfer/innen in unserem Bezirk leisten eine hervorragende Arbeit für den Erhalt unserer Schlagkraft in der Zukunft.

**Wissenstest der Feuerwehrjugend**

Zur Wissenskontrolle wurden in allen Abschnitten wieder die Wissenstestvorbereitungen angeboten. Am 15. Februar 2025 fand sie für den Abschnitt Braunau im FH Braunau statt bei dem 70 JFM teilnahmen. Ebenfalls am 15. Februar 2025 fand diese im FH Ostermiething für den Abschnitt Wildshut statt wobei 80 JFM ihr Wissen schärften. Am 21. Februar 2025 wurde die Vorbereitung in der Mittelschule in Lochen für den Abschnitt Mattighofen mit 124 Teilnehmern durchgeführt und am 22. Februar 2025 dann in der LWS Burgkirchen bei der 122 JFM teilnahmen. Danke an die jeweiligen OBI d.F. Jugend für die Vorbereitungen und den Austragungsorten für die zur Verfügung Stellung der Räumlichkeiten. Der 43. Wissenstest der Feuerwehrjugend wurde wie-

der in vier Turnussen, jeweils die Abschnitte am 08. März 2025 in der TNMS Altheim von der Feuerwehr Altheim ausgetragen. Es traten insgesamt 540 Jungfeuerwehrmitglieder in den einzelnen Kategorien an. Die Teilnehmer waren sehr gut vorbereitet und somit konnten folgende Abzeichen überreicht werden:

**Wissenstestleistungsabzeichen in Bronze**



Gesamt: .....	182 JFM
Abschnitt Braunau .....	27 JFM
Abschnitt Mattighofen .....	78 JFM
Abschnitt Mauerkirchen .....	43 JFM
Abschnitt Wildshut .....	33 JFM

**Wissenstestleistungsabzeichen in Silber**

Gesamt: .....	196 JFM
Abschnitt Braunau .....	33 JFM
Abschnitt Mattighofen .....	70 JFM
Abschnitt Mauerkirchen .....	50 JFM
Abschnitt Wildshut .....	43 JFM

**Wissenstestleistungsabzeichen in Gold**

Gesamt: .....	162 JFM
Abschnitt Braunau: .....	30 JFM
Abschnitt Mattighofen .....	64 JFM
Abschnitt Mauerkirchen .....	37 JFM
Abschnitt Wildshut .....	31 JFM

Herzlichen Dank der Feuerwehr Altheim, der Schulleitung der TNMS Altheim und dem Bewerterteam des Bezirkes für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung des Wissenstestes.

**Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold**

Der 12. Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold fand am 5. April 2025 im Feuerwehrhaus der Gemeinde Helpfau-Uttendorf statt. 93 Jungfeuerwehrmitglieder die kurz vor der Überstellung in den aktiven Stand stehen, traten zu dieser Prüfung an und bestanden diese. Herzliche Gratulation an die Teilnehmer und vielen Dank der Feuerwehr Braunau und dem Bewerterteam des Bezirkes für die Vorbereitung und Durchführung des Bewerbes. Folgende Abzeichen konnten gleich nach dem Bewerb bzw. nach Erreichen aller Voraussetzungen nach dem Bezirksbewerb überreicht werden.



**FJLA Gold**

Gesamt: .....	93 JFM
Abschnitt Braunau: .....	14 JFM
Abschnitt Mattighofen .....	26 JFM
Abschnitt Mauerkirchen .....	26 JFM
Abschnitt Wildshut .....	27 JFM

**Bewerterlehrgang**

Am 19. April 2025 veranstaltete das BFKDO einen Jugend-Bewerterlehrgang bei dem 8 neue Jugendbewerter auf die Aufgaben in den Bereichen Bewerbe, Wissenstest und FJLA Gold vorbereitet wurden. Neu im Bewerterteam sind nun: Steinhögl Roland von der FF Ranshofen, Schnell Gerhard von der FF Polling, Ellinger David und Riedler Michael von der FF Burgkirchen, Furtner Katharina von der FF Mining, Werner Patricia von der FF Moosdorf, Hochrainer Jonas von de FF Wildenau und Gangl Christian von der FF Jeging. In der Bewerbsaison 2025 haben sich diese Bewerber/innen bereits bestens bewährt.

**Feuerwehrjugend - Leistungsbewerbe**

Zur Vorbereitung auf die Bewerbsaison wurde in allen Abschnitten ein Probebewerbe durchgeführt. So konnten die Jugendmitglieder unter Bewerbsbedingungen und mit den jeweiligen Bewertern aus dem Bewerterstab trainieren. Am 10. Mai 2025 fand diese im Abschnitt Braunau mit 7 Jugendgruppen und im Abschnitt Wildshut mit 5 Jugendgruppen statt. Am 24. Mai 2025 wurde dann im Abschnitt Mattighofen mit 11 Feuerwehren und im Abschnitt Mauerkirchen mit 12 Feuerwehren trainiert. Herzlichen Dank an die OBI d.F. Jugend für die Organisation und die Feuerwehren Neukirchen, Mattighofen, Uttendorf und Ostermiething für die Bereitstellung der Bahnen zu den Probebewerben.

Bei den Abschnitts- und beim Bezirksbewerb 2025 konnten sich unsere Jungfeuerwehrmitglieder wieder eindrucksvoll messen. Ein starkes Teilnehmerfeld bei den Bewerben im Bezirk brachte dies zum Ausdruck.



**Abschnittsbewerb Wildshut FF Tarsdorf**

Bronze .....75 Gruppen  
 Silber .....55 Gruppen

**Abschnittsbewerb Mattighofen FF Frauschreck**

Bronze .....81 Gruppen  
 Silber .....58 Gruppen

**Bezirksbewerb in Mitternberg**

Bronze .....82 Gruppen  
 Silber .....64 Gruppen

Beim Bezirksbewerb in Eggelsberg konnten zahlreiche Jungfeuerwehrmitglieder das FJLA in Bronze und Silber erreichen. Folgende Leistungsabzeichen konnten übergeben werden:

**Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze**

Gesamt: 179 JFM  
 Abschnitt Braunau: .....23 JFM  
 Abschnitt Mattighofen .....80 JFM  
 Abschnitt Mauerkirchen .....48 JFM  
 Abschnitt Wildshut .....28 JFM

**Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber**

Gesamt: 142 JFM  
 Abschnitt Braunau: .....17 JFM  
 Abschnitt Mattighofen .....63 JFM  
 Abschnitt Mauerkirchen .....33 JFM  
 Abschnitt Wildshut .....29 JFM

Herzliche Gratulation für die erbrachten Leistungen und die erreichten Abzeichen. Vielen Dank an die veranstaltenden Feuerwehren die für hervorragende Bedingungen bei den Wettbewerben in unserem Bezirk gesorgt haben sowie dem Bewerberstab des Bezirkes für die gute und gerechte Bewertung.



**Landesbewerb 2025 in Mauerkirchen**

Insgesamt 96 Gruppen traten aus dem Bezirk Braunau beim Landesbewerb in Mauerkirchen von 04. bis 05. Juli 2025 an. 54 Gruppen in Bronze und 42 Gruppen in Silber. Trotz guter Leistungen schaffte es auch in diesem Jahr keine Gruppe in die Platzierungen. Die beste Jugendgruppe in Bronze war die Jugendgruppe der Feuerwehr Lengau mit dem 54. Rang (1045,23 Punkte). In Silber war die Jugendgruppe der Feuerwehr Thannstraß mit dem hervorragenden Platz 32. Rang beste Gruppe des Bezirkes (1043,21 Punkte) und verpasste nur knapp die Ränge. Bezirksbester beim Landesbewerb, bei der beide Wertungen zusammengerechnet werden, sicherte sich die Jugendgruppe der Feuerwehr Thannstraß mit 2085,52 Punkten.

**Bee Wild Aktion, 60 Jahr Feier**

Anlässlich der 60 Jahre Feier der Feuerwehrjugend Oberösterreichs wurde auch die Aktion Bee Wild zum Schutz der Wildbienen für jedes Feuerwehrmitglied ein Päckchen Blumensamen ausgegeben. 6 Feuerwehren aus unserem Bezirk haben bei der Aktion auch Beiträge eingereicht und die Feuerwehr Achenlohe konnte mit einem beeindruckenden Video sowohl den Landessieg als auch den Bundessieg einfahren. Die Prämierung des Landessieges wurde im Rahmen der 60 Jahr Feier beim Feuerwehrmuseum beim Stift St. Florian übergeben und der Bundessieg im Rahmen des Bundes-Feuerwehrjugend-Leistungsbewerbes in Weiz. Herzliche Gratulation an die FF Achenlohe und besten Dank an alle die daran teilgenommen haben.



**Jugendspiele**

Jugendspiele wurden im Abschnitt Mauerkirchen am 13. September 2025 von der FF Moosbach mit 18 Gruppen aus 12 Feuerwehren durchgeführt. Die FF Ach veranstaltete am 20. September 2025 mit 19 Gruppen aus 13 Feuerwehren die Jugendspiele für den Abschnitt Wildshut. Herzlichen Dank an die veranstaltenden Feuerwehren mit der Unterstützung der OBI d.F. Jugend für dieses Engagement.

**Jugendcup**

Am 27. September 2025 fand der erste Jugendcup im Bezirk Braunau statt. 38 Teams zu jeweils 4 JFM aus 5 Bezirken traten gegeneinander in diesem völlig neuen Bewerb an. Der Grundgedanke „Just for fun“, der Spaß am Bewerb, das gemeinsame Erlebnis und die Begegnung stehen im Vordergrund. Sportlicher Ehrgeiz kam dennoch nicht zu kurz. Herzlichen Dank an die FF Haselbach für die hervorragende Vorbereitung zu diesem Event sowie dem Bewerberstab des Bezirkes Braunau. Aufgrund des sehr positiven Zuspruches wird der Bewerb am 29. August 2026 zum zweiten Mal veranstaltet.



**Bayerischer Wissenstest**

Am 25. Oktober 2025 und 11. November 2025 nahmen insgesamt 21 Jugendmitglieder aus dem Bezirk Braunau am Bayerischen Wissenstest im Feuerwehrhaus Johanniskirchen bzw. Reut teil. Alle Jugendmitglieder aus den Feuerwehren Haselbach, Ranshofen und Roßbach erreichten ihr gestecktes Ziel und konnten das begehrte Leistungsabzeichen entgegennehmen. Wir freuen uns, dass diese gelebte Kameradschaft bereits in der Jugend Anklang findet und bedanken uns vor allem auch bei den Jugendverantwortlichen aus dem Landkreis Rottal Inn für diese Möglichkeit.

**Jugendbetreuerlehrgänge**

Seit 2025 wird die Ausbildung der Jugendbetreuer in zwei Abschnitten durchgeführt. Den 3-tägigen Jugendhelfer Lehrgang absolvierten 21 Jugendhelfer und den 2-tägigen Jugendbetreuerlehrgang konnten 6 Jugendbetreuer absolvieren. Durch diese Aufteilung ist es möglich die besonders gute Ausbildung auf eine breitere Ebene zu bringen. Vielen Dank für eure Bereitschaft und viel Freude bei der weiteren Jugendarbeit.

**Friedenslicht**

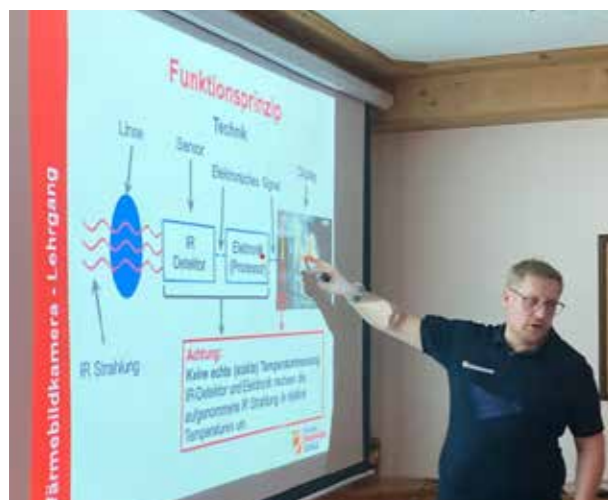
Das Friedenslicht aus Bethlehem wurde am 16. Dezember 2025 von einer Abordnung aus unserem Bezirk bestehend aus Jugendmitgliedern mit Betreuern der Feuerwehren Thannstraß und Ostermiething vom Stift St. Florian abgeholt. Das Licht wurde am 18. Dezember 2025 in Burghausen und am 19. Dezember 2025 in Simbach und in Tittmoning jeweils in der Kirche feierlich an die bayerische Feuerwehrjugend übergeben. Dieses kleine Flämmchen zeigt uns wie die Welt funktionieren könnte. Vielen Dank an alle, die an diesen Veranstaltungen teilgenommen haben.



Ein herzlicher Dank an allen Jugendbetreuer/innen und Jugendhelfer/innen, dass sie über das ganze Jahr so viele Unternehmungen für unsere Jugend abhalten. Es ist und bleibt eine besondere Herausforderung unsere Feuerwehrjugend weiterhin voll zu motivieren und zum Mitmachen zu bewegen. Wir ersuchen hiermit bereits alle Jugendverantwortlichen dies mit aller Kraft auch weiterhin zu unterstützen.

## Wärmebildkamera Lehrgang in Schalchen

Am 24. Jänner wurde im Feuerwehrhaus Schalchen eine Multiplikatoren – Schulung auf Bezirksebene durchgeführt. 41 Personen nahmen an diesem Lehrgang teil. Im Theorievortrag wurden die Grundkenntnisse erklärt und in praxisorientierten Übungen vertieft. Auf die hervorragenden Möglichkeiten, jedoch auch auf Leistungsgrenzen der WBK wurde explizit hingewiesen und somit die Grundsteine für weitere Schulungen/Ausbildungen in den eigenen Feuerwehren gelegt.



## Atenschutz-Geräteprüfung

E-HAW Reinhold Destinger führte die jährlich gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung der Atemschutzgeräte durch. Unterstützt wurde er dabei vom Bezirks- und den Abschnitts- Verantwortlichen des Fachgebietes.

An 7 Samstagen wurden im Feuerwehrhaus Mauerkirchen 356 Atemschutzgeräte und 82 Lungenautomaten geprüft.

- AB Braunau: 75 Pressluftatmer und 17 Lungenautomaten
- AB Mattighofen: 114 Pressluftatmer und 13 Lungenautomaten
- AB Mauerkirchen: 106 Pressluftatmer und 30 Lungenautomaten
- AB Wildshut: 70 Pressluftatmer und 22 Lungenautomaten

Alle Geräte kamen ohne Beanstandung durch die Prüfung. Besonders bedanken möchte ich mich bei E-HAW Reinhold Destinger für seine langjährige und sehr zeitaufwendige Prüfungstätigkeit.

## Atenschutzwarte Dienstbesprechung

Die Oberbrandinspektoren des Fachdienstes führten die Dienstbesprechungen mit den Atemschutzwarten durch. Folgende Hauptthemen wurden besprochen:

- Übungen, Schulungen, Ausbildungen
- Truppführerausbildung
- Bewerter Atemschutz-Leistungsprüfung
- Status syBOS Tauglichkeit Atemschutzträger
- Status syBOS jährl. Unterweisung Füllberechtigte
- Status syBOS Feuerwehren/Atenschutzwarte-Lehrgänge
- Atemschutzgeräte-Überprüfung 2025
- Beanstandungen Atemschutzgeräte
- Atemschutzsinsatz Kontra Bartträger
- Neuigkeiten vom Landesfeuerwehrkommando
- Atemschutz-Ausbildung NEU
- Hersteller Informationen
- Atemschutzüberwachung und Atemschutzsammelstelle
- Abschnitts-Atemschutzübungen

## Atenschutzstrecke Braunau

Im Zuge der Vorbereitung für das Atemschutzleistungsabzeichen im Bezirk wurden insgesamt 38 Trupps von 27 Feuerwehren in der Strecke betreut.

Zudem waren das Jahr über 6 Trupps bei uns in der Atemschutzstrecke. Für die Betreuung der Strecke wurden rund 115 Stunden aufgewendet und 283 AS-Flaschen gefüllt.

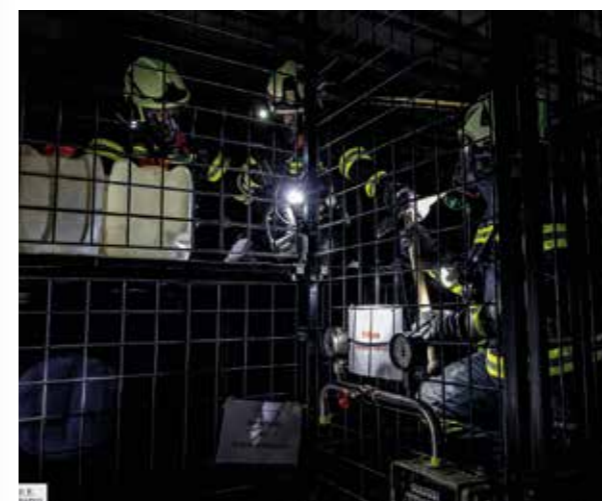
## Atenschutz-Leistungsprüfung

Hohe Anforderungen für maximale Sicherheit, Atem-



schutzsätze gehören zu den gefährlichsten Aufgaben im Feuerwehrdienst. In diesen Situationen sind nicht nur die Betroffenen, sondern auch die Einsatzkräfte selbst massiv gefährdet: Hitze, Nullsicht, Einsturzgefahr und giftige Gase verlangen den Atemschutzgeräteträgern alles ab. Damit Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner unter diesen Bedingungen sicher und professionell helfen können, braucht es eine ausgezeichnete Ausbildung. Genau hier setzt die Atemschutzleistungsprüfung an:

Sie überprüft Wissen, Können und Praxisroutine der Trupps unter realitätsnahen Bedingungen. Intensive Vorbereitung ist notwendig – sie zeigt die Professionalität, mit der die Trupps bei der Prüfung auftreten. Die Atemschutzleistungsprüfung ist kein „Wettkampf auf Zeit“. Gefordert sind ruhiges und zügiges Arbeiten. Jeder Trupp durchläuft dabei vier Stationen, in Gold kommt eine zusätzliche Station dazu.



Station 1: Theoretische Prüfung

Station 2: Geräteaufnahme

Station 3: Praktische Einsatzübung

Station 4: Pflege, Wartung, Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft

Station 1.1: Geräteüberprüfung bei Gold

Erster Prüfungstermin am 15. November: 32 Gruppen angetreten

- 69 Leistungsabzeichen in Bronze
- 16 Leistungsabzeichen in Silber
- 7 Leistungsabzeichen in Gold

Zweiter Prüfungstermin am 22. November: 29 Gruppen angetreten

- 27 Leistungsabzeichen in Bronze
- 32 Leistungsabzeichen in Silber
- 15 Leistungsabzeichen in Gold

## Gefahrstoffzug Braunau Weiterbildung

Am 04. Oktober nutzten 18 KameradInnen die CSA-Weiterbildung, um für Gefahrstoffeinsätze bestens geschult zu sein. Die TeilnehmerInnen kamen aus den Feuerwehren BTF Austria Metall AG, FF Braunau, FF Mauerkirchen, FF Rossbach, FF Sankt Johann am Walde, FF Stallhofen, FF Tarsdorf und FF Weng.

Auf die Kommunikation und Zusammenarbeit der gleichzeitig eingesetzten Trupps wurde besonders geachtet.

### Station 1:

- Gefahrgut LKW-Unfall
- Personenrettung
- Sichten der Frachtpapiere
- Auffangen der Flüssigkeit
- Abdichten des Behälters
- Kanalabdichtung einsetzen

### Station 2:

- Undichte Rohrleitung
- Austritt von Ammoniak
- Personenrettung
- Be- und Entlüftungsgerät aufbauen und betreiben
- Ammoniakleitung abdichten

### Station 3:

- PKW-Unfall mit Gefahrstoff
- Personenrettung
- Aufbau des Gefahrengutsaugers
- Aufnehmen des Gefahrstoffes mit dem Gefahrengutsauger

## Atemschutzübungen im Abschnitt Wildshut Frühjahrs-Abschnittsübung Hochburg 22.03.2025

Die Atemschutz-Abschnittsübung des AB-Wildshut im Frühjahr fand am 22.03.2025 in Hochburg statt. In der Pfarrkirche Hochburg wurde von der Feuerwehr Hochburg ein Brandverdacht im Dachstuhl simuliert und es mussten verschiedene Aufgaben abgearbeitet werden. Die Aufgaben für die Trupps waren die Lokalisierung des Brandherdes und die Bergung von Kulturschätzen. Unter Beachtung der Absturzsicherung und Brandbekämpfung wurde eine Löschleitung zum Glockenturm errichtet. Dort angelangt mussten die Trupps abschließend mehrere Fragen über Funk beantworten. Schwerpunkt der Übung lag auf der Kommunikation mit der Atemschutzüberwachung und ganz besonders auf dem Luftmanagement. Aufgrund der vielen Stufen und der Aufgaben waren die Trupps körperlich sehr gefordert und mussten den Luftverbrauch stets im Auge behalten. An der Übung nahmen 21 Atemschutztrupps von 15 Feuerwehren teil.



## Herbst-Abschnittsübung St. Pantaleon 18.10.2025

Die 2. Atemschutz-Abschnittsübung des AB-Wildshut fand am 18.10.2025 in St. Pantaleon (Ortsteil Loidersdorf) statt. In einem leerstehenden Bauernhaus wurden von der Feuerwehr St.Pantaleon verschiedene Aufgaben vorbereitet, welche von jedem Trupp nacheinander in den verschiedenen Stockwerken abgearbeitet werden mussten. Um einen realistischen Einsatzbetrieb zu simulieren, befanden sich zwei Trupps gleichzeitig im Übungsobjekt, welche von der Einsatzleitung koordiniert wurden. Mithilfe von Nebelmaschi-

nen wurde im gesamten Gebäude eine realistische Nullsicht-Umgebung geschaffen, welche die Einsatzkräfte zwang, sich ausschließlich auf ihre Kameraden, ihren Tastsinn und ihre Technik zu verlassen.



### Aufgabenstellung in den verschiedenen Stockwerken:

*KG & EG:*

Personensuche mit anschließender Menschenrettung über eine steile Kellertreppe.

*1.OG:*

Neben der Suche nach einer zweiten vermissten Person lag der Fokus auf der Gefahrenabwehr, Kommunikation und Konzentration.

- Identifizierung von Gefahrstoffen: Die Trupps mussten versteckte Behälter mit Gefahrstoffen auffinden.
- Kommunikation: Das zugehörige Piktogramm musste fehlerfrei über Funk an die Atemschutzüberwachung übermittelt werden.
- Sicherung: Anschließend waren die Stoffe in einen dafür vorgesehenen Raum zu verbringen.
- Stresstest: Zusätzlich wurde ein Geschicklichkeits- und Konzentrationsspiel integriert, um die Fähigkeit zur präzisen Arbeit unter dem Stress der Nullsicht zu testen.

*Dachgeschoss:*

Hier musste ein Brandherd mittels Wärmebildkamera lokalisiert und anschließend eine Brandbekämpfung simuliert werden.

An der Übung nahmen 17 Atemschutztrupps von 15 Feuerwehren teil.

## Abschnitts-Atemschutzübung Mauerkirchen

Am 30. und 31. Oktober fand die Abschnitts-Atemschutzübung des Abschnittes Mauerkirchen statt. Organisiert und vorbereitet wurde diese von der Freiwilligen Feuerwehr Rödham. Insgesamt 22 Feuerwehren des Abschnittes nahmen an der Übung teil. Als Übungsobjekt diente ein in Roßbach zur Verfügung gestelltes Gebäude, das für die Einsatzsimulation stark verrauchte wurde. Die Atemschutztrupps hatten dabei mehrere Aufgaben zu bewältigen:

- Personenrettung aus dem verrauchten Objekt
- Auffinden und Bergen einer Gasflasche
- Sichern und Entfernen eines Kanisters mit gefährlichem Stoff

Die Aufgaben wurden im Erdgeschoss und im ersten Stock durchgeführt, wobei stets zwei Trupps parallel im Gebäude tätig waren. So konnten unter realistischen Bedingungen Teamarbeit, Orientierung und Einsatzabläufe trainiert werden.

An der Übung nahmen unter anderem Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Franz Baier, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Hermann Feichtenschlager sowie HBI d.F. Josef Schindecker teil.

### Allgemeine Infos

Im Bezirk wurden 5.472 verbrauchte Atemluftflaschen in den 12 Füllstationen wieder befüllt. Sie wurden mit 432 schweren Atemschutzgeräten von 1.226 geprüften Geräteträgern bei einigen Groß- & Heiß Einsätzen sowie zahlreichen Übungen zur Rettung, Eigensicherung und Fortbildung unserer Atemschutztrupps eingesetzt. Für unsere 76 Freiwilligen Feuerwehren und 3 Betriebsfeuerwehren sind diese Geräte enorm wichtig, sie gewährleisten somit jederzeit einen schnellen, effektiven und sicheren Atemschutzeinsatz.



*...do bin i dahoam*

**• VEREINSAUSSTATTUNG**

**• FIRMENBEKLEIDUNG**

**• TEXTILVERDELUNG**

**• TEXTILDRUCK**

**• STICK**

**• SUBLIMATIONS-DRUCK**

**• UV-DRUCK**

**• DTF-DRUCK**

**Gewerbestraße 3, 5143 Feldkirchen**

**07748 93012**

**info@stickwerkstatt.at**

**Ihre Stickerei und Druckerei im Innviertel!!!**

### Ausbildung der Feuerwehr Ersthelferinnen und Ersthelfer

Ein zentraler Schwerpunkt im Jahr 2025 war die Ausbildung der Feuerwehr Ersthelfer im Bezirk Braunau. Am 1. Februar 2025 absolvierten 46 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Grundausbildung. Am 29. April 2025 fand eine Weiterbildung für bereits ausgebildete Ersthelferinnen und Ersthelfer statt, an der 57 Teilnehmerinnen und Teilnehmer teilnahmen. Die Ausbildung umfasste praxisnahe Stationen, in denen lebensrettende Sofortmaßnahmen, der Umgang mit dem Defibrillator und realitätsnahe Szenarien geübt wurden. Sie stellt sicher, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Einsatz fachlich gut vorbereitet sind.

### Sanitäts Leistungsprüfung SAN LPR – Generalprobe, Premiere und Leitung auf Landesebene

2025 war ein besonderes Jahr für den Feuerwehrmedizinischen Dienst, weil die Sanitäts Leistungsprüfung erstmals in Oberösterreich durchgeführt wurde. Diese praxisnahe Prüfung bewertet theoretisches Wissen, praktische Fertigkeiten und Teamarbeit unter realitätsnahen Bedingungen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem strukturierten Vorgehen im Notfall und der sicheren Versorgung von Patienten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Bereits am 10. Oktober 2025 fand die Generalprobe an der Landes Feuerwehrschnule statt. Der Bezirk Braunau stellte 128 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die alle erfolgreich bestanden. Die Leistungen verteilten sich auf 14 Abzeichen in Gold, 10 in Silber und 104 in Bronze. Die Generalprobe diente der Vorbereitung auf die offizielle



le Premiere und ermöglichte den Bewerberinnen und Bewertern, Abläufe und Bewertungsmaßstäbe zu optimieren. Die offizielle Premiere am 7. November 2025 war mit über 200 Trupps der erste reguläre Durchgang in Oberösterreich. 63 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus dem Bezirk Braunau. Der Bezirk stellte den Großteil der Bewerberinnen und Bewerber und sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Insgesamt konnten im Bezirk 189 Leistungsabzeichen erreicht werden, davon 15 in Gold, 9 in Silber und 165 in Bronze. Ein besonderer Höhepunkt war die Ernennung von Brandrat Simon Riffert zum Leiter der Sanitäts Leistungsprüfung auf Landesebene. Er verantwortet die Organisation, die Qualitätssicherung und die Weiterentwicklung der Leistungsprüfung in ganz Oberösterreich. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Franz Baier nahm ebenfalls erfolgreich teil und erreichte das Leistungsabzeichen in Gold, ein Zeichen für die Vorbildfunktion und die Einsatzbereitschaft des Bezirks. Die Sanitäts Leistungsprüfung 2025 hat gezeigt, wie professionelle Ausbildung, engagierte Bewerberinnen und Bewerber und strukturierte Leistungsprüfungen zusammenwirken, um die Einsatzqualität und die Sicherheit im Bezirk nachhaltig zu erhöhen.



### Pilotprojekt Defi Zubringer – Vorarbeiten 2025

Im Jahr 2025 wurden die Vorarbeiten für das Projekt Defi Zubringer durchgeführt. Der Bezirk Braunau wurde österreichweit als Pilotbezirk ausgewählt. In Zusammenarbeit mit dem Verein SINUS und dem Landes Feuerwehrkommando wurden die Grundlagen für die Umsetzung im Jahr 2026 gelegt. Ziel des Projektes ist es, die schnelle Verfügbarkeit von Defibrillatoren im Einsatzfall sicherzustellen.

### Sanitätsdienst beim Landesbewerb 2025 in Mauerkirchen

Ein besonderes Ereignis war der Oberösterreichische Landesbewerb im Juli in Mauerkirchen. Das Team des Bezirks Braunau betreute gemeinsam mit dem Landes Feuerwehrarzt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Rund 100 Feuerwehr Ersthelferinnen und Ersthelfer aus dem Bezirk sowie zahlreiche Sanitäterinnen und Sanitäter des Roten Kreuzes waren im Einsatz.

Die Aufgaben umfassten die medizinische Erstversorgung, die Koordination mit Rettungsdiensten und präventive Maßnahmen. Dank der guten Zusammenarbeit konnten alle Einsätze schnell und effizient durchgeführt werden. Der Einsatz zeigte die hohe Ausbildungsqualität der Feuerwehr Ersthelferinnen und Ersthelfer sowie die Professionalität des Feuerwehrmedizinischen Dienstes.



Medaillen-Pokale Bachinge  
Inh. Christian Bachinge

Geschäftslokal:  
Braunau Linzer Strasse 20  
Mobil: 0043-(0)664-5329823  
Mail: office@medaillen-pokale.at

www.  
**medaillen-pokale.at**  
Onlineshop:

### Zahlen und Fakten 2025

- Feuerwehr Ersthelferinnen und Ersthelfer: 452
- Sanitäts und Krankenpflegepersonal: 139
- Feuerwehrärzte: 20

### Dank und Ausblick

Mein Dank gilt allen Bewerberinnen, Bewertern, Ausbilderinnen, Ausbildern und Feuerwehrmitgliedern des Bezirks Braunau für ihr Engagement im Feuerwehrmedizinischen Dienst. Die Erfolge des Jahres 2025 – von der Ersthelferausbildung über die erfolgreiche Sanitäts Leistungsprüfung bis zu den Vorarbeiten für das Defi Zubringer Projekt – zeigen, dass der Bezirk fachlich exzellent aufgestellt ist.

Für 2026 wird die Umsetzung des Pilotprojektes Defi Zubringer erwartet. Gleichzeitig werden Ausbildung und Leistungsprüfungen fortgeführt, um die Einsatzqualität und die Sicherheit für Bevölkerung und Feuerwehr weiter zu stärken.

Fleischhauerei - Partyservice - Kantinenbetreuung - Imbiss

Fleischhauerei FS Schuster  
GmbH & CoKG

Gewerbegebiet 1  
5121 Ostermiething

Tel.: 06278 / 6214  
Fax: 06278 / 6214-13  
www.fs-partyservice.at

**FS**  
Deine  
Fleischhauerei  
**Franz Schuster**

Ostermiething - Gewerbegebiet 1  
Dort wo's das Besondere gibt.

Fleischhauerei - Partyservice - Kantinenbetreuung - Imbiss

## Rückblick und Vorschau – Höhenretter-Stützpunkt Braunau

Die 16 Höhenretterinnen und Höhenretter vom Stützpunkt Braunau leisteten im Jahr 2025 – zusätzlich zum regulären Feuerwehrdienst 695 Stunden ehrenamtlich. 5 Einsätze erforderten im abgelaufenen Jahr einen Aufwand von 57 Stunden. 42 Übungen, Veranstaltungen, Schulungen und Tätigkeiten wurden abgehalten.

Der Höhenretter-Stützpunkt Braunau war aktiv in die überörtliche Ausbildung und Einsatzvorbereitung eingebunden. So nahm der Stützpunkt an einer Übung

der Waldbrandbereitschaft Braunau teil und brachte dabei seine spezielle Expertise in der Sicherung und Rettung in unwegsamem Gelände ein.

Darüber hinaus organisierte und führte der Höhenretter-Stützpunkt zum ersten Mal eine bezirksweite Schulung zum Thema Absturzsicherung durch, um das Wissen und die Sicherheit der Einsatzkräfte im gesamten Bezirk Braunau weiter zu stärken.

Alexander Steinhögl, HBI d.F.  
Stützpunktleiter Höhenrettung



## Fachgebiet Öffentlichkeitsarbeit – Jahresrückblick 2025 und Ausblick 2026

Das Jahr 2025 hat erneut gezeigt, dass Öffentlichkeitsarbeit im Bezirksfeuerwehrkommando weit mehr ist als reine Berichterstattung. Sie ist ein verlässlicher Bestandteil unserer Einsatzorganisation: Wir informieren zeitnah, sachlich und nachvollziehbar – und schaffen damit Transparenz, Vertrauen und Akzeptanz in der Bevölkerung sowie bei Partnerorganisationen und Medien.

Auf der Bezirksfeuerwehrkommando-Homepage veröffentlichte das Pressteam im Jahr 2025 über 90 Berichte. Das entspricht knapp zwei Beiträgen pro Woche und dokumentiert eindrucksvoll die Breite unserer Tätigkeit, von Einsätzen über Aus- und Fortbildung bis hin zu Bewerbungen, Jubiläen und Veranstaltungen. Parallel dazu wurden unsere Social-Media-Kanäle konsequent weitergeführt und laufend aktualisiert. Instagram, Facebook und Flickr sind dabei nicht nur „Schaufenster“, sondern zentrale Kommunikationsinstrumente, um unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen: die interessierte Öffentlichkeit, Angehörige, Mitglieder sowie Entscheidungsträger.

Besonders deutlich wird der Umfang unserer visuellen Dokumentation im Bereich Fotografie. Auf Flickr umfasst das Archiv mittlerweile nahezu 60.000 Fotos. Allein im Jahr 2025 wurden 84 Veranstaltungen fotografisch begleitet. Diese Bilddokumentation ist nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit, sondern auch ein wertvolles Zeitdokument für die Chronik des Bezirks und die Feuerwehren vor Ort. Die Resonanz auf unsere Inhalte zeigt sich auch in Zahlen: Die Facebook-Seite erreichte im Jahr 2025 rund 1,3 Millionen Aufrufe. Ergänzt wurde die digitale Präsenz durch zahlreiche Veröffentlichungen in Printmedien sowie mehrere TV-Reportagen in Zusammenarbeit mit unserem Medienpartner Austrotv. Diese Medienarbeit stärkt die Sichtbarkeit unserer Leistungen und vermittelt ein realistisches Bild von Professionalität, Ausbildung und Einsatzbereitschaft.

Ein besonderes Highlight im Jahr 2025 war der erstmals durchgeführte Lehrgang Öffentlichkeitsarbeit im Bezirk Braunau. Gerade in Zeiten rasant wechselnder Social-Media-Trends und neuer Plattformlogiken ist es entscheidend, dass wir unsere Zielgruppen nicht nur erreichen, sondern dies auch in der Tonalität und Verantwortung tun, die einer professionellen Einsatzorganisation entspricht. Der Lehrgang setzt hier bewusst eine Leitplanke: Er vermittelt Grundlagen, schafft gemeinsame Standards und gibt den Mitgliedern, die Öffentlichkeitsarbeit leisten, einen klaren Handlungsrahmen – von Bildsprache und Textqualität bis hin zu rechtlichen Rahmen, Datenschutz und abgestimmter Kommunikation im Einsatz- und Veranstaltungsumfeld.

Ausblick 2026: Auch im kommenden Jahr wird das Pressteam zahlreiche Termine, Einsätze und Veranstaltungen kommunikativ begleiten und dokumentieren. Zusätzlich sind konkrete Ausbildungs- und Entwicklungsschritte geplant: Ein zweiter Basislehrgang Öffentlichkeitsarbeit wird durchgeführt. Darüber hinaus ist ein Intensiv-Workshop „Pressefotografie an der Einsatzstelle“ vorgesehen – praxisnah, speziell für Feuerwehren. Als weiterer Schwerpunkt ist ein Intensiv-Workshop zum KI-Einsatz im Pressewesen geplant, um Chancen und Grenzen neuer Werkzeuge professionell einzuordnen und sinnvoll nutzbar zu machen.

Abschließend bedanken wir uns als Pressteam bei allen Feuerwehren, Funktionären, Partnern und Medien für die verlässliche Zusammenarbeit sowie bei allen Mitgliedern, die durch Schreiben, Fotografieren, Organisieren und Abstimmen zur Qualität unserer Öffentlichkeitsarbeit beitragen. Denn jedes einzelne Foto und jeder Presstext prägt das Bild unserer Einsatzorganisation. Öffentlichkeitsarbeit ist Teamarbeit – und 2025 war dafür ein starkes Jahr.

Ein zunächst gewöhnlicher Brandmeldealarm entwickelte sich am 29. August 2025 innerhalb kürzester Zeit zu einem der größten und langwierigsten Brandeinsätze im Bezirk Braunau. Beim Brand eines Pellet-Herstellungsbetriebes in Mattighofen griffen die Flammen rasch auf weite Teile der Produktionsanlagen über. Die enorme Brandlast sowie die komplexe Gebäudestruktur stellten die Einsatzkräfte vor außergewöhnliche Herausforderungen und machten einen intensiven und über Tage andauernden Feuerwehreinsatz erforderlich. Zahlreiche Feuerwehren aus dem gesamten Bezirk standen gemeinsam mit weiteren Einsatzorganisationen im Einsatz. Neben der Brandbekämpfung standen vor allem der Schutz der angrenzenden Wohngebäude, die Sicherstellung der Löschwasserversorgung sowie die Bekämpfung schwer zugänglicher Glutnester im Mittelpunkt. Aufgrund der starken Rauchentwicklung mussten auch Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung gesetzt werden.



Besonders prägend für diesen Einsatz war das enge Zusammenspiel aller beteiligten Kräfte. Neben den Feuerwehren leisteten auch Behörden, Gemeinde, Fachdienste und unterstützende Betriebe einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung der Lage. Die Nachlöscharbeiten und Sicherungsmaßnahmen zogen sich über einen längeren Zeitraum hin und machten eine durchgehende Einsatzbereitschaft erforderlich. Diese Reportage beleuchtet den Einsatz aus Sicht der verantwortlichen Funktionäre und Entscheidungsträger. Sie zeigt die organisatorischen Herausforderungen, taktischen Entscheidungen und Erfahrungen eines außergewöhnlichen Großbrandes, der eindrucksvoll die Leistungsfähigkeit und den Zusammenhalt der Feuerwehren im Bezirk Braunau dokumentiert.



## Einsatzbericht

Als Einsatzleiter der Freiwillige Feuerwehr Mattighofen werde ich den 29. August 2025 wohl niemals vergessen. Um 09:27 Uhr wurden wir zu einem Brandmeldealarm in einem Pellet-Herstellungsbetrieb in Mattighofen alarmiert. Anfangs schien es noch wie ein Routineeinsatz – doch schon wenige Minuten nach unserem Eintreffen war mir klar, dass dieser Einsatz nicht so schnell zu Ende sein würde. Dass uns jedoch einer der größten und langwierigsten Brandeinsätze im Bezirk Braunau bevorstand, damit hatte ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht gerechnet. Innerhalb kürzester Zeit stand der Produktionsturm in Vollbrand. Die Flammen breiteten sich mit enormer Geschwindigkeit auf den gesamten Betrieb aus. Für mich war rasch klar, dass wir die Alarmstufen erhöhen und umgehend zusätzliche Kräfte und Hilfsmittel anfordern mussten.



Aufgrund der extremen Hitzeentwicklung und der massiven Rauchbelastung entschied ich, den Innenangriff abubrechen, um die Mannschaften nicht unnötig zu gefährden. Stattdessen wurde ein umfassender Außenangriff mit Drehleiter, Hubsteiger und mehreren Wasserwerfern sowie B-Rohren angeordnet. Dank der nahegelegenen Wasserversorgung konnten wir die drei Einsatzabschnitte rasch und ausreichend mit

Löschwasser versorgen. Eine besondere Herausforderung stellte die enorme Brandlast durch die gelagerten Pellets dar. Immer wieder fraßen sich Glutnester tief in Silos und Gebäudeteile. Der Schutz der Bevölkerung hatte für mich oberste Priorität – deshalb wurde ein angrenzender Wohnblock vorsorglich evakuiert. Über



AT-Alert erfolgte eine entsprechende Warnung, zusätzlich wurden Luftmessungen durchgeführt, um mögliche Gefahren auszuschließen. Doch selbst nach dem ersten vermeintlichen „Brand-Aus“ und dem Abzug der Feuerwehren der Alarmstufe 2 und 3 am Abend war der Einsatz noch lange nicht beendet. Versteckte Glutnester loderten immer wieder auf, insbesondere in den schwer zugänglichen Silos des beschädigten Turms. Daher wurde ab Montag eine 24-Stunden-Brandwache im Schichtbetrieb organisiert: Neun Tage lang standen Kräfte der Feuerwehr Mattighofen sowie des gesamten Abschnitts Mattighofen rund um die Uhr mit jeweils sechs Einsatzkräften pro Schicht bereit – und sie hatten durchgehend ausreichend zu tun. Moderne Technik, darunter Drohnen mit Wärmebildkameras, unterstützte uns wesentlich bei der Lageerkundung.



Selbst Wochen später mussten wir erneut ausrücken, um Schmelbrände zu bekämpfen und Silos weiter zu kühlen. Dieser Einsatz hat uns sowohl körperlich als auch organisatorisch enorm gefordert. Gleichzeitig hat er eindrucksvoll bewiesen, wie leistungsfähig unser österreichisches Feuerwehresystem ist: Innerhalb von Minuten standen am Tag des Brandes über 200 Feuerwehrfrauen und -männer zahlreicher umliegender Feuerwehren Seite an Seite im Einsatz. Was mir persönlich besonders in Erinnerung bleiben wird, ist die außergewöhnliche Kameradschaft und die Hilfsbereitschaft.



Jeder Einzelne war bereit, Verantwortung zu übernehmen und seinen Beitrag zu leisten. Ohne dieses perfekte Zusammenspiel aller Beteiligten wäre diese verheerende Brandkatastrophe vom 29. August nicht in dieser Form zu bewältigen gewesen.

## Zusammenfassung – Einsatz AT-Alert beim Brand in Mattighofen

Zu Beginn des Brandereignisses befand sich der Bürgermeister im Amt und erhielt erste Informationen über Social Media. Nach Rücksprache mit dem örtlichen Feuerwehrkommandanten fuhr er zum Einsatzort. In Abstimmung mit der Einsatzleitung (Bezirks-, Abschnitts- und Ortsfeuerwehrkommando) wurde aufgrund der starken Rauchentwicklung entschieden, die Bevölkerung zu warnen. Der AT-Alert wurde um 11:29 Uhr über die Landesfeuerwehrzentrale (Notruf 122) ausgelöst. Inhalt der Warnung war, Türen und Fenster geschlossen zu halten sowie das Gebiet rund um die Mattseer-Landesstraße zu meiden. Betroffen war das gesamte Stadtgebiet Mattighofen, die Warnung war bis ca. 15:00 Uhr vorgesehen. Die erste Handywarnung erreichte die Bevölkerung gegen 11:40 Uhr, jedoch

nicht alle gleichzeitig. Viele erhielten die Information erst bei der zweiten Aussendung. Grundsätzlich wurde der AT-Alert positiv aufgenommen und die empfohlenen Maßnahmen konnten umgesetzt werden.



Durch das Bezirksfeuerwehrkommando wurde die Feuerwehr Pfarrkirchen mit der Komponente des Moduls „Messen“ über die Landeswarnzentrale alarmiert und führte im Umfeld des Brandobjektes Schadstoffmessungen durch. Diese Maßnahmen waren insbesondere im Zusammenhang mit der AT-Alert-Warnung erforderlich, um die Lage laufend zu überwachen und bei Bedarf entsprechende Gegenmaßnahmen setzen zu können. Zwischen 13:00 und 14:00 Uhr konnte schließlich Entwarnung gegeben werden, da keine kritischen Schadstoffe festgestellt wurden. Zeitgleich berichteten mehrere Medien vom Einsatz, wobei es teilweise zu Verwechslungen zwischen AT-Alert und Zivilschutzalarm kam. Die weitere Arbeit bestand in der Versorgung der Einsatzkräfte und der betroffenen Bewohner. In der Sepp-Öller-Halle wurden für 11 Personen Feldbetten eingerichtet, betreut durch das Kriseninterventionsteam des Roten Kreuzes. Die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Polizei und Rettung funktionierte reibungslos. Am Abend wurde über Social Media informiert, dass wieder gelüftet werden kann, die Mattseerstraße jedoch weiterhin zu meiden ist. Insgesamt wurde das Auslösen des AT-Alerts als richtige und wichtige Entscheidung bewertet, insbesondere wegen der schnellen, unbürokratischen Alarmierung direkt über die Landeszentrale.

## Modul Messen erstmals im Bezirk Braunau im Einsatz



Am Freitag, den 29. August 2025, befand ich mich in einem Telefonat mit AFK Johann Treiblmaier. Es ging dabei um das Thema Ausbildung und Einladungen für die nächsten Schulungsabende. Im Laufe des Gesprächs kamen wir jedoch auf den laufenden Brandeinsatz in einem Pellet-Werk in Mattighofen zu sprechen. Bereits hier war spürbar, dass es sich um ein größeres Ereignis handelte. Mir wurde mitgeteilt, dass bereits eine AT-Alert-Warnung ausgelöst worden war. Kurze Zeit später folgte ein weiteres Telefonat. Dabei wurde konkret nachgefragt, ob unser Angebot noch bestehe, das Modul Messen aus dem Landkreis Rottal-Inn zur Unterstützung in den Bezirk Braunau zu entsenden. Ich bestätigte dies selbstverständlich umgehend. Wenig später wurde über die Landeswarnzentrale Oberösterreich sowie über die ILS Passau gegen 12:15 Uhr offiziell Alarm für das Modul Messen aus dem Landkreis Rottal-Inn ausgelöst. Für uns war es der erste Einsatz im benachbarten Bezirk Braunau – dementsprechend war der Einsatz eine Besonderheit für mich und die Kollegen aus Pfarrkirchen. Nach einer kurzen Anfahrt nach Mattighofen wurde ich von BFK Franz Baier in die Lage eingewiesen. Hier zeigte sich sofort der große Vorteil



der jahrelangen, vertrauensvollen Zusammenarbeit über die Landesgrenze hinweg. Man kannte sich, man wusste um die jeweiligen Strukturen und Arbeitsweisen – das erleichterte die Abstimmung erheblich. Nach dem Eintreffen der Einheiten aus Pfarrkirchen richteten wir einen eigenen Einsatzabschnitt „Messen“ ein. Gemeinsam mit der Führungsunterstützung begannen wir unverzüglich mit der Arbeit. Unsere Aufgabe bestand darin, Schadstoffmessungen im Umfeld des Brandobjektes durchzuführen, zu dokumentieren und laufend zu überwachen. Um kurze Wege für Absprachen, Änderungen und Rückmeldungen zu ermöglichen, wurde eine Verbindungsperson von uns zur Einsatzleitung beordert. Die enorme Rauchentwicklung und die Dimension des Brandes machten deutlich, wie wichtig eine strukturierte Messstrategie war. Für mich persönlich war es beeindruckend zu sehen, wie professionell alle Beteiligten – sowohl aus dem Bezirk Braunau als auch aus unserem Landkreis – zusammenarbeiteten. Regelmäßige Rückmeldungen wurden an die Einsatzleitung und die Polizei abgegeben.



Als die Löschmaßnahmen schließlich Wirkung zeigten und die Rauchentwicklung deutlich zurückging, konnten auch wir unsere Messmaßnahmen schritt-

weise zurückfahren. Sämtliche Ergebnisse und Proben wurden abschließend an die zuständigen Behörden übergeben. Rückblickend war dieser Einsatz nicht nur fordernd, sondern auch ein starkes Zeichen gelebter, grenzüberschreitender Zusammenarbeit. Genau für solche Lagen wurde das Modul Messen aufgestellt und ausgerüstet. Der Einsatz zeigte einmal mehr die gute und professionelle Zusammenarbeit mit den Kameradinnen und Kameraden im Bezirk Braunau.



Als Bezirksfeuerwehrkommandant bin ich besonders stolz auf die Leistung aller eingesetzten Feuerwehrmitglieder bei diesem Großbrand in Mattighofen. Dieser Einsatz hat deutlich gezeigt, mit welcher Professionalität, Ausdauer und Einsatzbereitschaft unsere Feuerwehren auch außergewöhnliche Herausforderungen bewältigen. Besonders beeindruckt hat mich die kameradschaftliche Zusammenarbeit über Gemeinde- und Abschnittsgrenzen hinweg, die wesentlich zum Einsatzerfolg beigetragen hat. Ebenso hat sich das sehr gute Zusammenwirken mit den Behörden sowie mit Polizei und Rettung bestens bewährt.

Für mich hat dieser Einsatz klar gezeigt, dass sich die Bevölkerung auf ihre Feuerwehren verlassen kann – auch bei lang andauernden und fordernden Einsätzen. Die gute Ausbildung, die vorhandene Ausrüstung und vor allem die große Bereitschaft unserer freiwilligen Mitglieder bilden dafür die Grundlage. Mein aufrichtiger Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden sowie allen beteiligten Organisationen für ihren engagierten Einsatz. Dieser Großbrand war ein eindrucksvoller Beweis für die Leistungsfähigkeit und den Zusammenhalt der Feuerwehren im Bezirk Braunau.



Brand Mattighofen



Brand Mattighofen



Großbrand in Burgkirchen



Großbrand in Burgkirchen



KFZ Brand in Pischelsdorf



Auffahrunfall Wohnmobil



Brand landwirtschaftliches Gebäude in Burgkirchen



Suchaktion in Uttendorf



Brand einer Ballenpresse in Stallhofen



Brand einer Ballenpresse in Stallhofen



Verkehrsunfall in Uttendorf



Verkehrsunfall in Reichsdorf



Brand Gewerbe Mauerkirchen



Brand Gewerbe Mauerkirchen



Brand in Schalchen



Verkehrsunfall in Moosbach



F-KAT Waldbrand Zugsübung in Schärding



Blackout Übung in Moosbach



Blackout Übung in Moosbach



Übung Wasserwehrstützpunkte



Übung Wasserwehrstützpunkte



Technischer Übungstag in Uttendorf



Herbstübung Moosbach



Alarmstufe 2 Übung Furth-Unterlochen



1. Lehrgang für Öffentlichkeitsarbeit



Ausbildung Modul 2 – Waldbrandbekämpfungszug



Ausbildung Modul 2 – Waldbrandbekämpfungszug



Ausbildung Modul 2 – Waldbrandbekämpfungszug



Maschinistengrundausbildung



Truppmann - Ausbildung



Truppmann - Ausbildung



Truppführer - Ausbildung

Das Jahr 2025 war für den Bereich Funk- Lotsen- und Nachrichtenwesen ein sehr ereignisreiches Jahr mit vielen Aus- und Weiterbildungen.

## Ausbildung

### Lehrgang für Funk und Führungsunterstützung (vormals Funklehrgang)

Wie jedes Jahr waren 2025 wieder 2 Lehrgänge für Funk und Führungsunterstützung geplant. Einer im Frühjahr sowie einer im Herbst. Der 57. Lehrgang für Funk und Führungsunterstützung des Bezirkes Braunau wurde am 25. Jänner bzw. am 01. Februar abgehalten. Dieser Lehrgang war der erste, der in den Räumlichkeiten des Einsatzzentrums Uttendorf / Reith veranstaltet wurde. Die 25 erfolgreichen TeilnehmerInnen dieses Lehrganges erfüllen somit die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Leistungsprüfung Funk, Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung. Im Herbst musste der geplante Lehrgang für Funk und Führungsunterstützung abgesagt werden, da die Anmeldezahlen leider zu gering waren. Zukünftig wird es, bis die Anmeldezahlen wieder steigen, nur mehr einen Lehrgang im Herbst geben.



### Verkehrsregler Aus- und Weiterbildung

Im letzten Jahr wurden auch wieder Verkehrsregler Aus- und Weiterbildungen in unserem Bezirk durchgeführt. Ende September wurden an 2 Samstagen insgesamt 3 Verkehrsregler Ausbildungen gemeinsam mit dem Bezirkspolizeikommando Braunau durchgeführt. An diesen 2 Tagen wurden 54 KameradInnen zu Ver-

kehrsreglern ausgebildet. Sie sind somit ermächtigt den Verkehr auf öffentlichen Straßen zu regeln. Vielen Dank an die Feuerwehren Braunau am Inn und Haselbach, für die zur Verfügung gestellten Schulungsräume, in denen der theoretische Teil der Ausbildung stattfand. Am 26. September wurde auch eine Verkehrsregler Weiterbildung im Feuerwehrhaus Maria Schmolln durchgeführt. 14 KameradInnen nahmen daran teil und verlängerten somit ihre Beeidigung als Straßenaufsichtsorgan um weitere 5 Jahre.



### Leistungsprüfung Funk/Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung 2025

**40. Leistungsprüfung FKAE in Gold am 14.03.2025**  
Nach mehrwöchiger Vorbereitung konnten 27 KameradInnen an der Leistungsprüfung um das Funkleistungsabzeichen in Gold in der LFS antreten. 26 KameradInnen konnten das gesteckte Ziel erreichen und bekamen von Landesbranddirektor Robert Mayer das höchste Abzeichen im Feuerwehrfunk überreicht. Die Leistung eines Kameraden ist besonders hervorzuheben, OLM Christian Höflmeier der FF-Perwang ist es gelungen in allen 5 Disziplinen die Höchstpunktezahl

zu erreichen. Diese Glanzleistung schafften von den 334 angetretenen TeilnehmerInnen an diesem Tag nur insgesamt 3. Lieber Christian herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung.



### 45. Leistungsprüfung FKAE in Silber am 11.04.2025

Kurz nach der Gold Prüfung, startete die Vorbereitung für die Funkleistungsprüfung in Silber. 41 TeilnehmerInnen bereiteten sich in den vier Abschnitten auf die Leistungsprüfung vor. Am 11. April konnten sich 37 KameradInnen über das erhaltene Abzeichen in Silber freuen. Hier durfte sich ebenfalls eine Teilnehmerin aus unserem Bezirk über die volle Punktzahl freuen. HBM d.F. Verena Maderegger von der FF Teichstätt schaffte alle Stationen ohne einen Fehler. Herzliche Gratulation! Zusätzlich zu den 41 Teilnehmern aus unserem Bezirk konnten sich auch noch 2 Kameraden der FF Burghausen (Deutschland) über das mit Bravour bestandene Abzeichen freuen.



### 51. Leistungsprüfung FKAE in Bronze am 09.05.2025

Die Funkleistungsprüfung in Bronze fand am 9. Mai in der Landesfeuerschule statt. 42 TeilnehmerInnen stellten sich den 5 Prüfungsstationen:

- Fragen
- Kartenkunde
- Arbeiten mit dem Digitalfunk
- Funker im Einsatzfahrzeug
- Arbeiten mit dem Alarmplan

Dank der hervorragenden Ausbildung in den Abschnitten konnten 41 TeilnehmerInnen die Stationsziele erreichen und sicherten sich somit das Funkleistungsabzeichen in Bronze.



Ich darf mich auf diesem Weg für die Unterstützung und Flexibilität bei den drei OBI d.F.'s, allen Ausbildern und Bewertern bedanken. Ohne eure Mithilfe hätten wir die Ausbildungen und Leistungsprüfungen nicht bzw. nicht in dieser Qualität durchführen können! Wir sind immer auf der Suche nach Kameraden die unser Ausbilder- und Bewerterteam verstärken wollen. Wenn DU dieses Team unterstützen möchtest, einfach beim HBI d.F. Funk oder bei einem der 3 OBI d.F.'s Funk melden. Wir freuen uns immer, neue Kameraden in unserer Runde begrüßen zu dürfen!

## Truppmann

In diesem Jahr wurde die Truppmann-Ausbildung zum zweiten Mal in einem modernen, zeitgemäßen Format durchgeführt, das den aktuellen Anforderungen der Feuerwehr entspricht. Eine Kombination aus Online- und Präsenzphasen sowie zwei Ausbildungsstandorten – Ostermiething und Mining/Neukirchen – bot den Teilnehmern im Frühjahr und Herbst optimale Bedingungen für eine erfolgreiche Ausbildung.

Um die Grundkenntnisse der Teilnehmer im Vorfeld



zu überprüfen, wurde der Einstiegstest wieder online durchgeführt. Diese innovative Maßnahme erleichterte den Einstieg in die Ausbildung und stellte sicher, dass alle Teilnehmer bestens vorbereitet waren.

Die Präsenzphase umfasste zwei Online-Schulungsabende im Frühling sowie im Herbst, die zentral von der Bezirksfeuerwehrzentrale in Uttendorf aus organisiert wurden. An den Freitagnachmittagen sowie den darauffolgenden Samstagen fand die praktische Ausbildung in den Stationen in Ostermiething und Mining/Neukirchen statt. Insgesamt nahmen 122 Feuerwehrmitglieder teil. Der Ausbildungsinhalt war praxisorientiert und umfassend.

Am Freitag wurden folgende Stationen absolviert:

- Kleinlöschgeräte
- Strahlrohre und Hydranten
- Geräte für den Technischen Einsatz, kraftbetriebene Geräte
- Tragbare Leitern
- Rettungsgeräte und das Sichern von Personen

Der Samstag war der Gruppenausbildung gewidmet, mit Schwerpunkten auf:

- Die Löschgruppe
- Die Gruppe im Technischen Einsatz
- Gesamtübung
- Exerzieren

Die Ausbildung fand ihren Abschluss in einer realistischen Übung, bei der die Teilnehmer ihre neu erworbenen Fähigkeiten eindrucksvoll unter Beweis stellen konnten.

## FLA Gold

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, auch als Feuerwehrmatura bezeichnet, fand am 23. Mai an der Landesfeuerwehrschule zum 69. Mal statt. Gesamtstellten sich 152 Anwärter aus dem Bundesland Oberösterreich dieser Leistungsprüfung. Durch die intensive Ausbildung von Jänner bis Ende Mai durch das Ausbildungsteam vom Bezirk Braunau, konnten 14 Kameraden das begehrte Abzeichen erfolgreich erwerben.

- Dominik Ortner, FF Ranshofen
- DI Dr. Martina Hafner, FF Ranshofen
- DI(FH) Julian Steinschneider, FF Gilgenberg
- Gerald Bernroither, FF Burgkirchen
- Sebastian Feichtinger, FF Altheim
- Christian Feichtenschlager, FF Außerleiten
- Günther Pöschl, FF St. Pantaleon
- Florian Thurnberger, FF Altheim
- Matthias Erbschwendtner, FF St. Pantaleon
- Roland Steinhögl, FF Ranshofen
- Benjamin Malle, FF Jeging
- Leopold Schatzl, FF Ranshofen
- Johannes Lengauer, FF Außerleiten
- Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) David Wiesauer, FF Maria Schmolln



## Multiplikatorenschulung Holzverspannungssimulator

Zu Beginn des Seminars wurde eine Theorieeinheit abgehalten, die die Grundlagen für die spätere Praxis legte. Dabei wurden Unfallstatistiken analysiert, die Bedeutung der persönlichen Schutzausrüstung hervorgehoben sowie Schnitt- und Fälltechniken und die Einsatztaktik besprochen. Ein besonderer Fokus lag auf den spezifischen Gefahren, die bei der Aufarbeitung von Schadholz entstehen können – von verspannten Stämmen bis hin zu unberechenbaren Bruchlasten. Dieses Wissen ist unerlässlich, um gefährliche Situationen zu vermeiden und die Sicherheit der Einsatzkräfte zu maximieren. Der praktische Teil des Seminars umfasste mehrere Stationen, an denen die Teilnehmer ihr Wissen unter Anleitung erfahrener Trainer anwenden konnten. Zu den Höhepunkten gehörten:

- Der Holzverspannungssimulator – Hier wurden gefährliche Spannungen im Holz realitätsnah simuliert, sodass die Kräfte sichtbar wurden. Zu dem gab es eine Einführung in die richtige Werkzeugkunde, um die Arbeit noch sicherer zu gestalten.
- Schnitttechniken für Vorhänger und Seitenhänger – Eine Schlüsseltechnik, um sicher und effizient mit schadhafte Bäumen umzugehen.
- Starkholzaufarbeitung – Ein Szenario, das besonders große und schwer zu bearbeitende Stämme behandelte, wie sie nach Stürmen oft an zutreffen sind.

Alle Stationen beinhalteten praktische Sicherheitshinweise, um die Handhabung der Werkzeuge und das

Verhalten in gefährlichen Situationen zu optimieren. Geleitet wurden die Übungen von erfahrenen Forstarbeitern und speziell geschulten Ausbildern für Holzfacharbeiter. Der Lehrgang wurde von 104 Teilnehmern im Jänner erfolgreich absolviert.

## Ausbildung für Lenkerberechtigung bis 5,5t HzG

Am 5. Februar wurde die theoretische Ausbildung mit anschließender Theorieprüfung zum Lenken von Feuerwehrfahrzeugen bis 5,5t Gesamtgewicht im Feuerwehrhaus Maria Schmolln abgehalten. 40 Kameraden wurden vom Fahrschullehrer Josef Linecker von der Feuerwehr Feldkirchen bei Mattighofen unterrichtet und abgeprüft. Nach der vorgegebenen Fahrausbildung, die von jeder Wehr selbst durchgeführt wurde, hat ein Teil der Teilnehmer die Praxisprüfung am 22. Februar erfolgreich bestanden



## Truppführer Prüfungen im Bezirk Braunau

Nach Abschluss der Truppmann-Ausbildung im Bezirk, erfolgte eine 44 Std.-Ausbildung in der Feuerwehr. Die sogenannte Truppführer-Ausbildung teilte sich in 6 Module und die Prüfung erfolgte auf Abschnittsebene. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung ist man berechtigt, weiterführende Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule oder im Bezirk zu machen.

## Dank

Einen besonderen Dank an alle Ausbilder, die sich Zeit genommen und ihr Wissen an die Teilnehmer weiter vermittelt haben. Ebenso bedanken wir uns bei den Feuerwehren, die ihre Feuerwehrhäuser, Fahrzeuge und Geräte für die Lehrgänge zur Verfügung gestellt haben.

## Folgende Bewerbe wurden 2025 abgehalten:

Kuppelbewerb:	Wildenau 12.04.2025
Flutlichtbewerb:	Munderfing 16.05.2025
Bergauf-Bewerb:	Wasserdobl 30.08.2025
Abschnittsbewerbe:	07.06.2025 Tarsdorf (Abschnitt Wildshut)
	21.06.2025 Frauschereck (Abschnitt Mattighofen)
Bezirksbewerb:	28.06.2025 Mitternberg
Landesbewerb:	04. – 05.07.2025 Mauerkirchen, Bezirk Braunau

## Ergebnisse:

### Kuppelbewerb in Wildenau am 12.04.2025

1. Mauerkirchen 1
2. St. Peter am Hart 1
3. Guggenberg 2

### Flutlichtbewerb in Munderfing am 16.05.2025

1. Fraham / BR 1
2. Lengau 1
3. Mauerkirchen 1

### Bergauf-Bewerb in Wasserdobl am 30.08.2025

1. Lengau 1
2. Pfendhub 1
3. Volkerding 1

### Abschnittsbewerb AB Wildshut in Tarsdorf am 07.06.2025

#### Bezirksliga Bronze

1. Lengau 1
2. Pfendhub 1
3. Mauerkirchen 1

#### Bezirksliga Silber

1. Pfendhub 1
2. Frauschereck 3
3. Mauerkirchen 1

#### 1. Klasse Bronze

1. Palting 1
2. St. Johann am Walde 1
3. St. Peter am Hart 1

#### 1. Klasse Silber

1. St. Peter am Hart 1
2. Tarsdorf 1
3. Schwand im Innkreis 2

#### 2. Klasse Bronze

1. Frauschereck 6
2. Schwand im Innkreis 2
3. St. Johann am Walde 2

#### 2. Klasse Silber

1. Rossbach 1
2. Frauschereck 6
3. Maria Schmolln 1

#### Wertungsgruppe B Bronze

1. Frauschereck 1

#### Wertungsgruppe B Silber

1. Lengau 2

### Abschnittsbewerb AB Mattighofen in Frauschereck am 21.06.2025

#### Bezirksliga Bronze

1. Fraham / BR 1
2. Lengau 1
3. Mauerkirchen 1

#### Bezirksliga Silber

1. Lengau 1
2. Mauerkirchen 1
3. Schwand im Innkreis 1

#### 1. Klasse Bronze

1. Palting 1
2. St. Johann am Walde 1
3. Frauschereck 2

#### 1. Klasse Silber

1. Frauschereck 2
2. Aspach 1
3. Tarsdorf 1

#### 2. Klasse Bronze

1. Frauschereck 6
2. Moosbach 1
3. Ibm 1

#### 2. Klasse Silber

1. Ibm 1
2. Frauschereck 6
3. Weng im Innkreis 1

#### Wertungsgruppe B Bronze

1. Thannstraß 3

#### Wertungsgruppe B Silber

1. St. Johann am Walde 3

### Bezirksbewerb in Mitternberg 28.06.2025

#### Bezirksliga Bronze

1. Fraham / BR 1
2. Lengau 1
3. Pfendhub 1

#### Bezirksliga Silber

1. Mauerkirchen 1
2. Lengau 1
3. Fraham / BR 1

#### 1. Klasse Bronze

1. Schwand im Innkreis 1
2. Palting 1
3. St. Johann am Walde 1

#### 1. Klasse Silber

1. Tarsdorf 1
2. Mauerkirchen 2
3. Mitternberg 1

#### Klasse Bronze

1. Frauschereck 6
2. Mitternberg 2
3. Schwand im Innkreis 2

#### Klasse Silber

1. Neukirchen / Mitternberg 1
2. Rossbach 1
3. Weng im Innkreis 1

#### Wertungsgruppe B Bronze

1. Bürgermeister 2

#### Wertungsgruppe B Silber

1. Munderfing 3

### 61. OÖ Landesfeuerwehrleistungsbe- werb in Mauerkirchen am 04. – 05. Juli 2025

Beim Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb 2025, welcher am 4. und 5. Juli 2025 über die Bühne ging, war Mauerkirchen erneut das Zentrum des Oberösterreichischen Feuerwehrwesens. Nach der feierlichen Eröffnung durch den Landes-Feuerwehrkommandant FPräs Robert Mayer folgte unmittelbar der Einmarsch der ersten Bewerbungsgruppen auf die 18 Aktivbahnen. Beeindruckende 1.030 Aktivgruppen zeigten in spannenden Läufen in den jeweiligen Wertungsklassen ihr Können. Besonders bemerkenswert ist, dass neben den Gruppen aus Oberösterreich auch zahlreiche internationale Gruppen am Bewerb teilgenommen haben. Bestens organisiert durch den Oö. Landes-Feuerwehrverband und der Freiwilligen Feuerwehr Mauerkirchen, herrschte durchgehend reger Betrieb auf den Bewerbsbahnen. Unter den strengen Augen der Vielzahl an Bewerber:innen wurden der Löschangriff und der Staffellauf absolviert.



Am Samstag, den 6. Juli 2025 folgten die sportlichen Highlights der Großveranstaltung – die Parallelstarts der besten Aktivgruppen des Landes Oberösterreich. Hier bestritten die Gruppen gleichzeitig den Löschangriff, was zu spannenden Duellen führte, welche von den zahlreichen Zuschauern unter tosendem Ju-

bel und Beifall umrahmt wurde. Pünktlich um 18:00 Uhr des 5. Juli 2025 ließ Bundes- und Landesbewerbsleiter BR Hannes Niedermayr alle teilnehmenden Feuerwehrgruppen am Sportplatz Mauerkirchen zur Schlussveranstaltung antreten. Sichtlich beeindruckt von der Menge an geballter Feuerwehrenergie wohnen zahlreiche Ehrengäste der Schlussveranstaltung bei. Landes-Feuerwehrkommandant FPräs. Robert Mayer zollte den angetretenen Bewerbersteilnehmer:innen größten Respekt für die erbrachten Leistungen und bedankte sich bei der örtlichen Feuerwehr Mauerkirchen für die perfekte Organisation des Oö. Landesbewerbes 2025. Unter tosendem Applaus wurden im Rahmen der Siegerehrung die besten Gruppen ausgezeichnet und die Preistrophäen überreicht, bevor der Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb 2025 mit dem großen Ausmarsch aller Gruppen beendet wurde. Besonders bemerkenswert ist, dass die Bewerbungsgruppe



aus Mauerkirchen trotz der vielen organisatorischen Tätigkeiten im Vorfeld einen hervorragenden 2. Rang in der Klasse Bronze A und einen 3. Rang in der Klasse Silber A erreichen konnte! Wir sind stolz auf euch und dürfen auch auf diesen Weg nochmal zum perfekten Abschluss des Landesbewerbes 2025 in Mauerkirchen gratulieren.

Bronze A	
2.	Fraham / BR 1
2.	Mauerkirchen 2
3.	St. Peter am Hart 1

Silber A	
3.	Mauerkirchen 1
3.	Pfendhub 1
40.	Tarsdorf 1



Zum Abschluss der Bewerbungssaison fand am 17. Oktober 2025 ein Bewerberabend mit Aktiv- sowie Jugendbewerber des Bezirkes mit Begleitung im Gasthaus „Hilfpauer Hof in Uttendorf statt. Neben dem ausgezeichneten Essen wurden auch die Lachmuskeln sehr beansprucht, da der Kabarettist Ingo VOGL aus Salzburg, uns eine Darbietung eines seiner Kabarets zum Besten brachte. Organisiert wurde dieser Abend von HBI d.F. Bewerbe Markus Mitterecker sowie dem zuständigen AFK Mauerkirchen Hermann Feichtenschlager. Danke an alle Bewerber für diesen netten Abend.

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei allen meinen aktiven Bewertern, die dieser zeitintensiven Aufgabe nachgehen, den veranstaltenden Feuerwehren und ihren motivierten Kameraden/innen, aber vor allem bei meinen OBI d.F. der 4 Abschnitte des Bezirkes Braunau für die tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken.

HBI d.F. Bewerbe Bezirk Braunau

Markus Mitterecker

OFFSETDRUCK DIGITALDRUCK GRAFIK GESCHÄFTSDRUCKE VISITKARTEN CHRONIKEN  
FESTSCHRIFTEN FESTEINLADUNGEN VEREINSZEITUNGEN PROSPEKTE PLAKATE FLYER  
GEBURTSANZEIGEN URKUNDEN JAHRESKALENDER MONATSKALENDER FEN-  
KALENDER KOPIEN DIPLOMARBEITEN PÜ... *Die schwarze Kunst ganz bunt!* DRUCK

# DRUCKEREI PRINTISSIMO

Palmplatz 2 | 5280 Braunau am Inn | Telefon: +43 (0)7722 68502 | E-Mail: info@printissimo.at

[www.printissimo.at](http://www.printissimo.at)

**FM MEDIA**  
MARKETINGAGENTUR

- Digitales Marketing
- Webdesign
- Web Programmierung
- E-Commerce
- Grafikdesign
- DOOH Led Werbung

**FM-MEDIA.AT**  
DIGITAL. INNOVATIV.  
**KUNDENGEWINNUNG NEU GEDACHT.**

Traditionell startet das Ausbildungsgeschehen mit der Wasserdienstgrundausbildung, welche heuer wieder in gewohnter Art und Weise bei optimalen Bedingungen bei der FF St. Peter auf dem Inn durchgeführt werden konnte. 5 Kameradinnen und 14 Kameraden aus den Feuerwehren Überackern, Ostermiething, Ranshofen, Braunau, Mauerkirchen, Mining und Reith sowie 2 Kameraden der FF Oberndorf b. Salzburg haben dabei die Grundkenntnisse und Techniken des Zillenfahrens in Theorie und Praxis erworben. Neben der Ausbildung neuer ZillenfahrerInnen konnten auch 2025 wieder neue Auszubildende und Bewerber aus dem Nachwuchs gewonnen werden. Die Kameraden Alexander Kogler (FF Braunau) und Christof Berger (FF St. Peter a. Hart) konnten am 23.05.2025 in Linz das Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold erringen.



Ein Höhepunkt war wie jedes Jahr der Landes-Wasserwehrleistungsbewerb, welcher 2025 in Schärding am Inn ausgetragen worden ist. Beeindruckend waren auch in diesem Jahr wieder Platzierungen in den jeweiligen Wertungsklassen. Insgesamt konnten 10 Preisränge errungen werden. Davon ein Landessieger durch die FF St. Peter a. Hart und der zweite Rang in der Mannschaftswertung ebenfalls durch die FF St. Peter a. Hart. Im Juli absolvierten 17 KameradenInnen von den Feuerwehren Ostermiething, St. Radegund, Ach a.d. Salzach, Ranshofen und Mining die Schiffsführerausbildung mit dem Abschluss der amtlichen Schiffsführerprüfung. Neben dem Bewerbungsgeschehen standen bei den einzelnen Stützpunktfeuerwehren vermehrt notwendige und gemeinsame Übungen auf Inn- und Salzach auf dem Übungsprogrammen, um den Ausbildungsstand

auf hohem Niveau halten zu können. Insgesamt wurden von den Stützpunktfeuerwehren neben vielen Stunden für das klassische Zillenfahren noch 68 Übungen und Ausbildungen absolviert, was eine deutliche Steigerung von 40% gegenüber 2024 darstellt. Höhepunkt war die von der FF Überackern organisierte gemeinsame Übung aller Stützpunktfeuerwehren zusammen mit dem Tauchstützpunkt 4 aus St. Peter am Hart.



Immer wichtiger wird künftig die Zusammenarbeit der Wasserwehrstützpunkte mit Feuerwehren, welche nicht augenscheinlich mit Hochwasser in Berührung kommen, jedoch aufgrund der vermehrt auftretenden Extremwittersituationen mit Überschwemmungen größeren Ausmaßes konfrontiert werden können. Daher wird es notwendig werden vermehrt die Grundkenntnisse im Umgang mit Wasserfahrzeugen und insbesondere den Holzzillen bei Feuerwehren ohne Wasserwehrstützpunkte zu vermitteln, um angeforderte Stützpunktfeuerwehren optimal zu unterstützen. Ganz besonders positiv ist es, dass sich in den letzten fünf Jahren 20 KameradenInnen von Feuerwehren ohne Wasserwehrstützpunkt das Grundkönnen im Zillenfahren durch die Absolvierung der Wasserdienstgrundausbildung angeeignet haben.



Die Tauchgruppe St. Peter am Hart hat derzeit einen Mitgliederstand von 13 Personen. Die Mitglieder teilen sich auf in 9 aktive Einsatztaucher, davon 2 Lehrtaucher, 1 Tauchanwärter, 1 Taucher im Reservestand und 2 Mitglieder, die uns im Bereich Unterwassertechnik (Side Scan Sonar) unterstützen. Von den 13 Mitgliedern wurden im vergangenen Jahr 4317 Stunden geleistet und 297 Tauchgänge absolviert. Gleich zu Jahresbeginn konnten wir aufgrund der kalten Temperaturen zwei gute Eisrettungsübungen durchführen, einmal mit der FF Geretsberg und einmal mit der FF Feldkirchen bei Matighofen. Im April fand wieder ein Rettungsschwimmerkurs statt, woran die Kameraden Knoll Xaver und Nussbaumer Niklas mit Erfolg teilnahmen. Ebenfalls im April konnten wir unser neues Side Scan Sonar in Dienst stellen. Um dieses neue Einsatzmittel auch optimal bedienen zu können, wurden wir von 23.04.-24.04.2025 von Mag. Wolfgang Falch, Inhaber der Firma Sandy Air Corp intensiv auf das neue Gerät geschult. Von 23.05.2025- 25.05.2025 führten wir unser internes Taucherlager des Stützpunkt 4 durch, der Schwerpunkt dabei lag in der Ausbildung neuer Tauchanwärter bzw. Vorbereitung der aktiven Einsatztaucher auf die jeweils höheren Ausbildungsstufen. Von 13.06.2025- 14.06.2025 unterstützten wir die Kameraden vom Stützpunkt 5 bei der Sicherung des Wasserwehrlandesbewerbes in Schärding. Kamerad Nussbaumer Niklas von der Feuerwehr Handenberg, der 2023 mit seiner Ausbildung zum Feuerwehrtaucher startete, absolvierte 2025 im Olympiasportzentrum in Linz seine Tauchselektion, welche Voraussetzung für die Zulassung zum Tauchlehrgang ist. Nachdem er die Tauchselektion positiv absolvierte, konnte er von 23.06.2025- 28.06.2025 am Tauchlehrgang in Weyregg am Attersee teilnehmen und meisterte diesen mit Bravour! Die beiden Lehrtaucher Brühwasser Wolfgang und Hansel Jonathan wirkten bei diesem Lehrgang als Ausbilder mit. Von 02.07.2025- 06.07.2025 richtete unsere Tauchgruppe ein Taucherlager am Grundlsee in der Steiermark aus, Schwerpunkt dabei war die Ausbildung und Vorbereitung für das LFK-Lager im September, bei der sich die Einsatztaucher sämtlichen Prüfungen für höhere Ausbildungsstufen bzw.



auch Prüfungen für diverse Sonderbrevets stellen können. Von 30.08.2025- 31.08.2025 wurde vom LFK wieder eine Lehrtaucherfortbildung in Weyregg am Attersee angeboten, an der Brühwasser Wolfgang und Hansel Jonathan erfolgreich teilnahmen. Von 05.09.2025- 06.09.2025 fand das jährliche LFK-Lager, auch Tauch III genannt statt. Dieser Lehrgang ist für alle aktiven Einsatztaucher jährlich verpflichtend durchzuführen, um den Status aktiver Einsatztaucher aufrecht zu erhalten. Kamerad Nussbaumer Niklas stellte sich im Zuge des Lehrganges der Prüfung zum zwei Stern Taucher, die er erfolgreich absolvierte und somit seine 30 Meter Tiefenfreigabe für Einsätze erlangen konnte. Am 13.09.2025 beteiligten wir uns wieder mit Rettungsschwimmer bei der Schiffsführerweiterbildung des Bezirks Braunau in Überackern. Am 16.11.2025 nützten wir die guten Bedingungen im Inn und organisierten eine stützpunktübergreifende Übung mit dem Thema Strömungstauchen. Im Zuge dieser Übung konnten einige Taucher das Sonderbrevet Strömungstauchen absolvieren, von unserer Tauchgruppe war es Kamerad Nussbaumer Niklas. Am 27.12.2025 fand unser Jahresabschluss Ausflug statt. Dieser führte uns heuer nach Salzburg, wo wir das neue Druckkammerzentrum besichtigen konnten und anschließend eine Druckkammerfahrt auf 40 Meter Tiefe machten. Danach ging es geschlossen ins Müllner Bräu, wo wir das Jahr Revue passieren ließen und in kameradschaftlicher Atmosphäre ein paar schöne Stunden miteinander verbrachten. Der Abschluss 2025 war das Silvestertauchen am Attersee, organisiert vom Stützpunkt 5, woran sich von fast allen Stützpunkten in Oberösterreich Taucher beteiligten. Zusätzlich zu diesem anspruchsvollen Jahresprogramm trainiert die Tauchgruppe St. Peter am Hart von September bis Mai jeden Freitag im Hallenbad Braunau um die Fähigkeiten als Rettungsschwimmer aufrecht zu erhalten und neue Tauchausrüstung zu testen. Des Weiteren wird jeden Monat eine Monatsübung abgehalten, die jeweils von einer anderen Tauchgruppe im Stützpunkt abgehalten wird, um alle Gewässer im Einsatzgebiet bestmöglich zu kennen.



Für das Jahr 2025 hatte die Waldbrandeinheit im Bezirk Braunau zwei klare Ziele:

- Das bereits erlernte Wissen möglichst breit in allen Feuerwehren des Bezirkes zu verteilen
- Weiteres Wissen speziell im Umgang mit Luftfahrzeugen zu erwerben



Zu diesem Zwecke organisierten wir am 29.03.25 eine Basisausbildung Bodenbrandbekämpfung (GFFF) zu welcher alle Feuerwehren des Bezirkes eingeladen wurden. Da wir in Ranshofen beim Schotterwerk Kerschbaum bereits 2023 beste Bedingungen voranden wurde auch diese Veranstaltung wieder am selben Steilhang abgehalten – leider litt die Brandintensität durch den immer wieder einsetzenden Regen jedoch ein wenig.

Am 22. April wurde seitens des LFV das „Mehrzweckfahrzeug mit Wechselmodul Vegetationsbrand“ – auch als Pick-Up bekannt – an die FF Maria Schmoln übergeben. Dieses geländegängige Allrad-Fahrzeug mit 200 Liter Wasser verbessert die sogenannte Eindringtiefe beim Vegetationsbrand. Wir freuen uns eines der ersten zwei beschafften Fahrzeuge im Bezirk stationiert zu haben.

Ebenfalls wurden jene Zugskommandanten der 3 Bezirke Züge, die den „Lehrgang -Waldbrandbekämpfung mit Hubschrauberunterstützung“ noch nicht hatten, an die LFS Linz entsandt – und lernte hier die Zusammen-

arbeit mit Flughelfern und Luftfahrzeugen. Kurzfristig ergab sich auch die Möglichkeit für 2 Mitglieder an die ÖFKAD (Österreichische Feuerwehrakademie) nach TELFS zum Lehrgang „Train the Trainer Bodenbrandbekämpfung“ zu fahren. HBI dF Karrer Karl und OBI dF Feichtinger Martin lernten hier, wie man als Trainer das Wissen möglichst praxisbezogen und sicher weiter vermitteln kann. Auch wurden hier wertvolle Kontakte zu den Experten der anderen Bezirken in OÖ geknüpft. Am 6. Juni wurde die gesamte Waldbrandeinheit Braunau nach Schärding zu einer Großübung verlegt: „Waldbrand nach Flugunfall beim Flugplatz Suben“. Das österreichische Bundesheer übte hier gemeinsam mit den örtlichen Feuerwehren einen Waldbrand nach einem Hubschrauberabsturz. Unsere Einheit löste die örtlichen Feuerwehren nach mehreren Stunden harter körperlicher Arbeit ab und übernahm die Bodenbrandbekämpfung. Der Löschangriff aus der Luft erfolgte durch HS „AB212“, HS „Black Hawk“ und Flugzeug Pilatus. Vielen Dank an die Übungsorganisation, dass ihr uns die Teilnahme ermöglicht habt!



Am 06.09.25 wurde in Hochburg eine bisher einzigartige Lehrveranstaltung organisiert. Anstelle von Hubschrauber nutzten wir Kräne – und rekonstruierten somit grob und stark verkürzt den Lehrgangsinhalt „Waldbrandbekämpfung mit HS (Kräne)“. Somit hatten alle Feuerwehren der 3 Waldbrandzüge die Chance das Arbeiten mit Löschbehältern, Außenlasten und Windenflüge zu beüben – ergänzt wurde der Ausbildungs-

tag um die Station „Arbeiten im Steilgelände“, wo die Bodenmannschaft gesichert in schwerstem Gelände ihre Arbeit verrichten mussten. Vielen Dank hier an die Flughelfer aus St. Agatha, die Höhenretter aus Braunau sowie den Kränen der FF Braunau und BtF AMAG Ranshofen für Ihre Unterstützung.

Über das Ganze Jahr verteilt begleiteten unsere Zugskommandanten (1. Zug: HBI Wilske & HBI Eder, 2. Zug: HBI Bernecker & HBI Karrer, 3. Zug: OBI Feichtinger & HBI Reisegger) Ausbildungen in diversen Feuerwehren zum Thema Vegetationsbrand – eine Tätigkeit die wir auch 2026 weiter fokussieren möchten. Zusätzlich ist HBI Bernecker Jürgen Mitglied des Fachausschusses Bodenbrandbekämpfung im OÖ. LFK und vertritt hier den Bezirk Braunau.



Aufgrund der 2025 geknüpften Kontakte zu vielen Flughelfern und anderen Experten in den Bezirken, und der Tatsache, dass die Waldbrandeinheit des Bez. Braunau zum Thema Bodenbrandbekämpfung oberösterreichweit bisher einzigartig ist, stehen auch für 2026 schon wieder spannenden Übungen in anderen Bezirken auf unserem Terminkalender.

Für den Bezirk Braunau möchten wir wieder möglichst viele Feuerwehren bei Ihrer Ausbildungen zum Thema Vegetationsbrand unterstützen. Ein Basislehrgang im Bezirk ist erst für 2027 wieder geplant.



Bedanken möchten wir uns auch noch bei allen mitwirkenden Feuerwehren, welche stets mit Feuereifer bei den angebotenen Veranstaltungen dabei waren und erhoffen diese Motivation auch für die künftige Entwicklung der Waldbrandbereitschaft Braunau.

Text: OBI dF Feichtinger Martin



## Stützpunktfahrzeuge und -geräte - Neuverlagerungen



### Tanklöschfahrzeug 2000 – FF Auerbach

- Fahrgestell: Mercedes Atego 1730
- Pume NH25, Schaumzumischsystem Fixmix 2.0,
- HD Haspel, Drehtreppe unter Mannschaftsraumtüren
- LED Umfeldbeleuchtung
- LED Verkehrsleiteinrichtung im Heck
- Dachbox mit Deckel inkl. LED-Beleuchtung
- LED Blitzleuchten im Kühlergrill versenkt
- Geräteraumbeleuchtung mit LED
- Rückfahrkamera
- Klappauftritte über der Hinterachse
- Hygienewand mit Druckluftpistole
- Stromerzeuger RTE PX 14



### Mannschaftstransportfahrzeug – FF Eggelsberg

- Fahrgestell: VW T6.1
- Hand- und Mobilfunkgerät
- Absperrmaterial
- Warnüberwürfe
- Winkerkellen
- Handfeuerlöscher



**MR** [www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at) 365 Tage für Sie da!

- Baumpflege
- Gartengestaltung
- Grünraumpflege
- Heckenschnitt
- Personalleasing
- Photovoltaikreinigung
- Reinigung
- Winterdienst

☎ 05 9060 - **402** Braunau **463** Region Innviertel

Im Sommer & Winter

## Löschunterstützungsfahrzeug – BtF AMAG

- Typenbezeichnung: TAF35 AIR Core
- Palettengabeln,
- Seilwinde mit 3,8t
- Selbstschutzanlage
- Kameras Infrarot und Farbkamera
- EURO-Adapteraufnahmerahmen
- seitlich schwenkbaren Zentralmonitor



## Tanklöschfahrzeug 2000 – FF Stallhofen

- Fahrgestell: MAN TGM 16.320 4x4
- LED-Umfeldbeleuchtung links, rechts, vorne und im Heck
- LED-Verkehrsleiteinrichtung im Heck,
- LED Licht mast FIRECO 8x 4000 Lumen
- LED Nahumfeldbeleuchtung,
- Dachwerfer: RM24M, Hebekissen
- Besatzung 1:8
- Stromerzeuger RTE PX 14
- Wassertank 2400 Liter, Hochdruck Haspel
- Schaumzumischsystem
- FIXMIXHD-Straßenwaschanlage



**Tanken** • Schmiermittel

**Waschen** • Diesel- und Heizölzustellung

**Shoppen** • Reifen

• Tabak-Trafik

• Nah- und Frisch-Lebensmittelgeschäft

**Hartwagner**

5273 Roßbach, Fraham 13 07755/5333

**PowerTank**

**UNSER**

**X LAGERHAUS**

Die Kraft fürs Land



## Kommandofahrzeug - FF Thannstraß

- Fahrgestell: MAN TGE 4.160
- W-LAN Router
- Drucker
- Einsatzzelt
- Biertischgarnitur
- Bildschirm
- Umfeldbeleuchtung



## Kommandofahrzeug – FF Eggelsberg

- Fahrgestell: MAN TGE 4.160
- Handfunkgeräte, Brandschutzpläne
- Straßenkarten, Whiteboards
- Atemschutzüberwachung, Handfeuerlöscher
- Akku-Stativ-LED-Strahler, Verkehrsleiteinrichtung
- Tablet, PC, W-LAN Router, Drucker
- Warnüberwürfe, Winkerkellen, Verkehrsleitkegel
- Warnblitzleuchten, Faltsignale
- Hooligan-Tool, Kipp-Blitz-Fensterwerkzeug
- Schanzwerkzeug, Absperrmaterial, Teleskopleiter
- Notfalltasche Erste-Hilfe

Fleischhauerei - Partyservice - Kantinenbetreuung - Imbiss

Fleischhauerei FS Schuster  
GmbH & CoKG

Gewerbegebiet 1  
5121 Ostermiething

Tel.: 06278 / 6214  
Fax: 06278 / 6214-13  
www.fs-partyservice.at



Ostermiething - Gewerbegebiet 1  
Dort wo's das Besondere gibt.

Fleischhauerei - Partyservice - Kantinenbetreuung - Imbiss

## Kleinlöschfahrzeug-Logistik – FF Schalchen

- Fahrgestell: Mercedes-Benz Sprinter 519
- Verkehrsleiteinrichtung im Heck
- Gegensprechanlage
- Ladebordwand, Motorkettensäge samt Zubehör
- Akkuwerkzeuge (Winkelschleifer, Schrauber),
- Werkzeugsatz und kleine technische Hilfsmittel
- LED-Akku-Flutlichtstrahler
- Steckleiter, Schanzwerkzeug
- Fünf Rollcontainer (Saugstelle, Angriff, Strom, Drohne, Gitterbox)



## Kleinlöschfahrzeug – FF Neukirchen an der Enknach

- Fahrgestell: IVECO 70C148



## Kommandofahrzeug – FF St. Peter am Hart

- Fahrgestell: MAN TGE 4x4
- Bildschirm, Einsatzleiteinrichtung, Tablet
- Umfeldbeleuchtung LED
- Verkehrsleiteinrichtung
- Motorkettensäge STHIL MSA220C Akku
- div. Schanzwerkzeug
- Lichtfluter LED Milwaukee



Stützpunktfahrzeuge und -geräte - Neuverlagerungen



**Mehrzweckfahrzeug mit Wechselmodul Vegetationsbrandbekämpfung  
FF Maria Schmolln - Stützpunktfahrzeug des OÖLFV**

- Fahrgestell: Ford Ranger Tremor
- Funkrufname: MZF Maria Schmolln
- 205PS 4x4
- Besatzung 1:3
- 200 Liter Wassertank
- Absicherungsmaterial
- LuN-Material
- Umfeldbeleuchtung
- Schanzzeug vorwiegend für Waldbrände
- Wasserführende Armaturen für Waldbrand
- Löschrucksäcke 4 Stk.
- Tragbare Pumpe Honda WX15
- Tragegestelle 4 Stk.
- Motorkettensäge
- Wärmebildkamera
- Gesichtsmasken mit Atemschutz



**Mobile Benzintankstelle Bez. Braunau –  
eingestellt bei FF Mauerkirchen**

- Fassungsvermögen: 330 Liter
- Treibstoffpumpe 24V Nato

**Gerätewartbesprechungen**

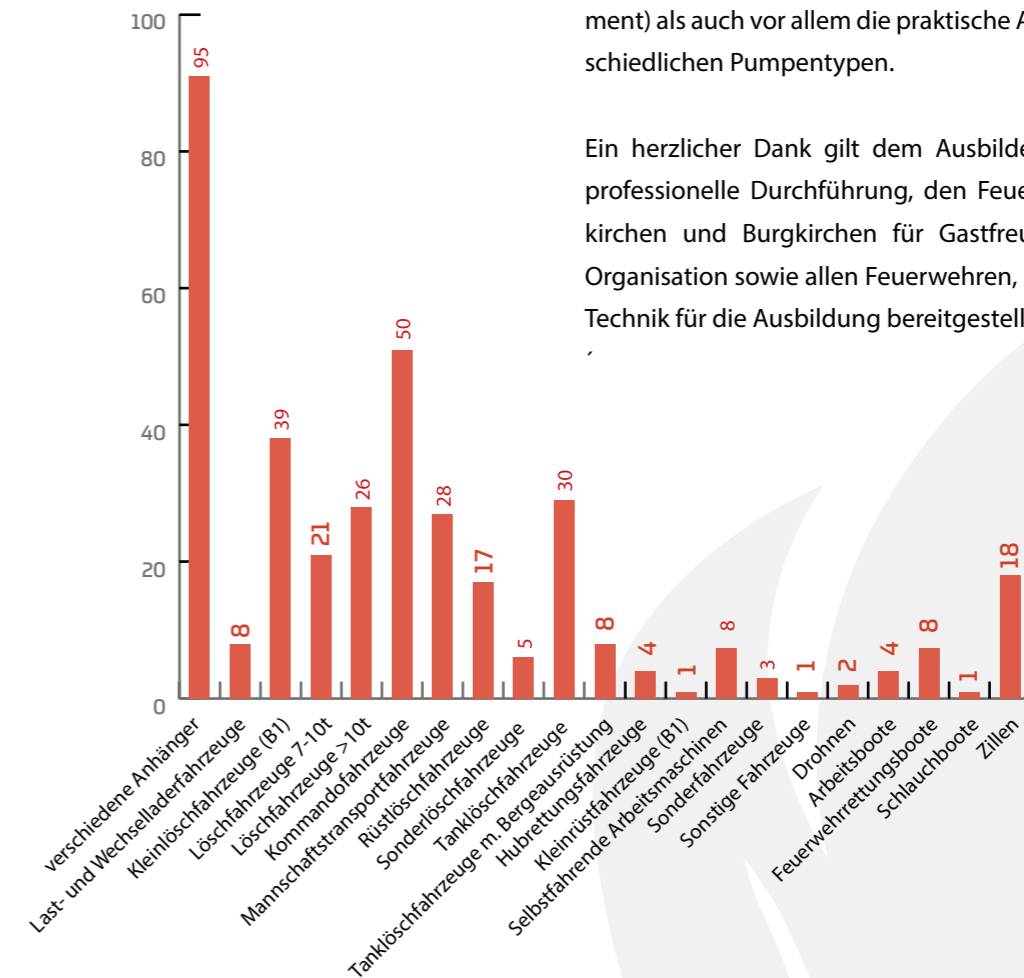
Im August/September 2025 wurde in jedem Abschnitt eine Gerätewartbesprechung durchgeführt, bei denen sich 88 Gerätewarte bzw. Fachbeauftragte Geräte und Wartung beteiligt haben.

Folgende Themenbereiche wurden besprochen:

Schaummittel im Feuerwehrdienst, KS03 – Erfahrungsaustausch, SyBOS – Materialgruppen, Hebekissen inkl. Datenstand SyBOS, Wartung und Pflege von Motorsägen, Wartung und Prüfung von Druckschläuchen, Allfälliges, Vorstellung neuer Geräte

**Feuerwehrfahrzeuge**

Im Bezirk Braunau stehen uns insgesamt 377 Fahrzeuge zur Verfügung. Diese Fahrzeuge teilen sich in folgende Hauptkategorien auf:



**TS-Maschinenlehrgang**

An zwei Ausbildungstagen, am 5. und 11. Oktober 2025, wurden im Feuerwehrhaus Feldkirchen bei Matighofen sowie im Feuerwehrhaus Burgkirchen insgesamt 53 neue Maschinentinnen und -Maschinen aus 29 Feuerwehren des Bezirks ausgebildet.

Vermittelt wurden sowohl theoretische Grundlagen (Hydraulik, Sicherheit, Gerätekunde, Störungsmanagement) als auch vor allem die praktische Arbeit an unterschiedlichen Pumpentypen.

Ein herzlicher Dank gilt dem Ausbildungsteam für die professionelle Durchführung, den Feuerwehren Feldkirchen und Burgkirchen für Gastfreundschaft und Organisation sowie allen Feuerwehren, die Geräte und Technik für die Ausbildung bereitgestellt haben.

## Leistungsprüfung THL

Bei der Leistungsprüfung THL waren unsere Bewerber bei insgesamt 11 Abnahmen im gesamten Bezirk Braunau unterwegs. Ich darf mich ganz herzlich bei den Hauptbewertern mit ihren Bewerber Teams für die Abnahmen und Stunden zur Vorbereitung der Gruppen bedanken.

Feuerwehr	Stufe			Summe der Abzeichen
	Bronze	Silber	Gold	
Braunau	9	8	0	17
Mauerkirchen	3	3	3	9
Weng im Innkreis	5	6	3	14
Uttendorf	1	3	3	7
Burgkirchen	2	12	0	14
Lengau	6	6	4	16
Neukirchen	6	5	6	17
Palting	29	0	0	29
Pischelsdorf	0	8	2	10
Ranshofen	5	5	1	11
Ostermiething	5	2	0	7
Summe	71	58	22	151

## Bayrisches Leistungsabzeichen

Bronze	12
Silber	2
Gold	2
Gold Blau	-
Gold Grün	-
Gold Rot	-

## Leistungsprüfung Branddienst

Auch die Leistungsprüfung Branddienst wird bei den Feuerwehren direkt abgenommen.

Die vielen Abnahmen dieser Leistungsprüfung zeigt, wie gut sich diese Prüfung bei den Feuerwehren eingelebt hat. Folgende Abnahmen wurden durch die Bewerber Teams in den jeweiligen Abschnitten abgenommen. Dafür darf ich mich bei den Hauptbewertern und Bewertern nochmals ganz herzlich bedanken. Folgende LA wurden bei den Feuerwehren abgenommen:

Feuerwehr	Stufe			Summe der Abzeichen
	Bronze	Silber	Gold	
Hochburg	10	0	0	10
Reith	5	4	5	14
Ernsting	1	8	0	9
Ostermiething	0	2	5	7
Mining	0	2	8	10
Jeging	12	0	0	12
Utzweih-Igelsberg	0	3	2	5
Hackenbuch	9	0	0	9
Franking	2	5	7	14
Rossbach	3	3	7	13
Moosbach	5	6	6	17
Wildenau	0	13	0	13
Munderfing	7	4	2	13
Tarsdorf	2	5	7	14
St. Peter am Hart	0	6	1	7
Aspach	7	5	9	21
Achenlohe	0	3	4	7
Maria Schmolln	18	0	0	18
Eggelsberg	3	3	4	10
Feldkirchen bei Mattighofen	9	7	0	16
St. Veit im Innkreis	1	3	9	13
Ausserleiten	8	1	3	12
BTF AMAG	5	2	7	14
Geretsberg	8	7	0	15
Ausserhalb Braunau	3	2	1	6
Summe	118	94	87	299



## **IMPRESSUM**

Für den Inhalt verantwortlich:

OBR Franz Baier

BR Johann Treiblmaier

BR Christian Barhammer

BR Heramnn Feichtenschlager

BR Alois Sommerauer

[br.ooelfv.at](http://br.ooelfv.at)